DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre Oberperfuss: Urkunden

1370-1835

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7206.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

Visual Library

36

No 1.

1370

Ich Schmirte d' Kong zuvigt / thun kd allen / die disen offen brief sehen / lesen / oder hören lesen / mit disem offen brief für mich und für mein Erben und für all mein erben / Das ich mit
gedachten mit recht und redlich und auch durch redlichs ze schaffen gehabt han Ulreich de Morgn von Obrigkeit und allen seinen erben / einen gehaften
Den ich gesetzt han auf andrechtalben Kamltane die ze Wintershof gelegn sint die da egn Ulreich Morgn nech pfarr und Wasserleich darauf sitzt
und die egn andrechtalb Kamltane sint gemein Pollings hof und der egn zehenten han ich im selb für rechts lehen auf der egn anrichtalben
Kamltane enuzzigen / das pfarrer von Kuzamt gesetzt darauf / und da egn Ulreich Morgn hat mir und der egn zehenten gelten so vil bereit pfl-
ichtig da mich dar und wol gewisst hat und da ich mich von im gänzleich gericht mocht ze recht nie an allen sachen und ich stan am der egn
gehaften gantleute in sein kindt und gwar / mit allen im rechten und nuzn die dar zu gehörnt besuchte und unbesuchte / Dich er und sein erben
und wem si den egn gehaften gebne siechte ob schaffent / der im fürbaz haben und mügn / besezn und entsezn wenden und kehrn / und da mit tün
und schaffen wie und wellen / das und wer dem si wellent also ze fuglich ist / dar an sol ich egn Schmirte König und mein erben / dehein nicht
irren noch irgen mündestain / weis noch mit worten noch mit werken noch mit geistlichen noch mit weltlichen rechten noch mit dehainer sache
einichleich / und Dannoch sullen wir und der egn gehaften besuchte und unbesuchte / ir rechtes gewern sein nach lands recht / vor geistlichen und
vor weltlichen rechten / und an all stat Darin ob wold egn gehaften von ainer sache wegn ze ehaften wurd / jetzn / Der sullen wir nun aus egn und unz
zugenleich richtig und recht-leich machen an allen den sachen / Taten wir des nicht welln schaden si sein dann nement wie d' benente ist ez
sei mit Gericht / ob an gerichte / Der sullen wir gn ab ein gänzleich und unzagenleich ir ains worten Dar-über ze glauben an aid / und an alle
und Reverenz / und sullen das alles hauptgut und schaden haben hing und auf allen den wir hätten / und noch gewinnen wie das benent
mag sein nicht / Des zu ains ze orkund / und haben dar mit und hing ich egn allen den rittern alle Anew recht erlitzt / Wan ich egn Schmirte König
mich des egn gehaften ze ains fürzicht entzigen han für mich und für all mein erben / und dar-über ze urchtund d' warhait alles des vor
vor geschriben stet / Gib ich egn disen offen brief / versigelten mit meine an hangunden insigel / Das ist beschehen nach Cristi geburt Dreuzehen
hundert jar / und dar nach in de sechtem und sechzigisten jar an sand Agathen tag des heiligen magt pere

Ao 23

1379

Ich Chunrat der Hötzner gesessen zu Inzing Bekenn offenleich mit dem brief für mich vnd für all mein erbn Das ich mit wolbedachtm mut Recht vnd redleich durchslechts Nach landes recht der grafschaft zu türol Zu kauffen gebn han Vmb Jhargreten gotshaus zu obpuech vnd lienhart dem erstenpeck als amc kirchpröst des benante gotshaus vnd allen iren kirchpröstn gegenwurtigen vnd künftigen Benantleich die zwaytail des zehent gelegen auf anderthalbn kamlant genant polling hof den ich vormals kauft han von Hainreich vnd von christan meine liebn prüdern vnd von dem benante zehent Järleich gevallt amphunt pn gelts zu amc ewigen jartag Den Chreich säliger mein lieber tater darauf geschafft hat vnd das benant phunt pn sol am jeder kirchmar Dem phar zu dwosams Järleich davon reichn an allen abgant vnd den benante jartag sol am jeder phar ob sein züsing Järleich habn zwischn ostern vnd phingsten vnder czeit vn gevarleich vnd sol den pegen mit amem gesungen Velampt vnd der vördern da gedenkn vnd auf das grab gen als dann gewönleich ist war aber das der benant zehent nicht mer ertragen möcht dann am phunt pn mit dem selben phunt pn sol der benant jartag begen werden an allen abgangk als obgeschribn stet Was aber der benant zehent Obertawrung ertragen mag obe das benant phunt pn Die selbigen obertawrung han ich dem benante gotshaus vnd dem benante kirchpröst gebn für am ledige aygene vnbekumerte zinsgrift vor aller erbschaft vnd geltn vnd nöt aller menkleich vmb am thum gelt Der mich darumb wol benügt hat vnd hilf mich der von dem benante Vmb jhargretn kirchpröst gewert gar vnd genczleich vnd zu rechter zeit an all schäden Ich vnd christan auch dem benante gotshaus vnd allen seine kirchpröstn gegenwurtigen vnd künftigen den benante zehent gebnt vnd geantwurt vnd sy des auf dem benan anderthalbn kamlant gesetzt zu nutz vnd gewer Das sy den nu hynefür Järleich vnd ewichleich darauf emphenne vnd den inne habn nützen vnd nieszen vnd da mit tun vnd lassen als mit ander irem gotshaus aigen hab vnd güt vnd daran sullent sy von mir vnd von allen meine erbn freiundn vnd gelten vnd von menchleich von buszn begen bygent vnd bygengt sein ewichleich vnd all mein erbn Vullen vnd wellen auch des benante gotshaus vnd aller sein kirchpröst gegenwurtigen vnd künftigen vmb den benante zehent gelegen auf den benante anderthalbn kamerlant fr rechte gewern vnd fürstant sein vor geistleichen vnd vor weltleichn rechten an aller stat vnd gen menkleich Als solleicher verkaufter aygenn hab vnd güts gewer schaft recht ist nach dem vörgemelten landsrechten wo sy sein von buszn begen nötdurftig werden da sullen wir in die alczeit rechtuertige an allen iren schaden Dätten wir des nicht Nemen sy des dann kamlay schäden wie die benant möchten werden kain ausgenom Die selbn schäden mit sampt dem hauptgüt Vullent sy alczeit habn auf uns vnd auf allen unsrn erbn vnd auf aller der hab vnd güt Die wir hecztmt habn oder noch gewinne wie die hab alle genant mag sein oder wo die gelegen ist nicht ausgenom alczeit in stersten worten darumb zeglaubn an aid vnd an alle ander weysung vnd süllent darumb hinz vns vnd hinz aller unser hab vnd güt in allen gerichten vnd an aller stat alle ire recht erlangt vnd gehabt habn vnd wir burecht vnd gen in verlorn vnd zu urkunt der warhait gib ich obgenant Chunrat Hötzn vnd ich Hainr vnd ich christan die Hötzn seine prueder mit sambt chunr vnsm prueder für uns vnd für all unser erbn dem benante gotshaus vnd allen seine kirchpröstn gegenwurtign vnd künftigen den brief besigelt mit des erbn vnd weisn perchtold des kargen von phasenhosen Die zeit richter zu hertenberg in sigl der das durch unser aller fleissigen pet willen dar an gehengt hat in vnd allen seine erbn an all schäden Des sint zeugn her hainz de Bestendarfer Die zeit phar zu dwosams chreich Bäwr ab dem tanchn chunrat Silber zu ekmat maister Gotfrid der Hauer zu ezirl andre Hauer zu telfs vnd ander erbr leut Beschehn nach christi geburt vier zehen hundert jar vnd darnach in dem zway vnd viertzigisten jar Des naichsten phinztags vor sant Hathreys tag des heiligen zwelfpoten

Fer Friday

No 55

1442 II 22

1442

Ich Dytreich stamet vnd ich margret vasserin payde hannredig des stangen sälign Eelaichs chinder zu zirl [illegible]ethemen vnd vergehn offenlich mit dem briefe für vns vnd für alle vnsr erbn das wir mit triuen willn vnd wolbedachtem mut durchsleehtes verchauft vnd hin tergebn haben dem Erbern Conign merchker zu ezirl katrein sein Eelaichn hausfraun vnd alln iren payder Erbn P. denanfleuch drew phunt pn Jarigs vnd Erwigs tgelts aus vnserm haus vnd hofstat das wir Erbe haben von vnserm benantn vater sälign tgelegn zu zirl stost obn an petern des perigers haus vnd hofstat vndn an des petern des Granichs vnsers vettern haus vnd hofstat vnd hinin an des Kirchhofs nunnenfemts sälign gartn vnd vor an den tgemain weg vnd ist vertigs ayegn vnd also haben wir dem obgnn Conign katrein sein hausfrawn vnd alln iren payder erbn diz obgnn drew phunt pern Jarigs vnd Erwigs Gelts aus dem obgnen haus vnd hofstat tgelegn tzu zirl tergebn für ayn ayegn ledigen vnbetwungen vnd vnangesprochn gutar tgelt vnd zinss vor aller Erbschafft vor allen Gelten vnd vor aller mänleich vmb Gelts wirdig zal pern gut vnd tgabet tgewondlicher meran minig der vns darub wolbenugt hat vnd vns der von in tganczlich bezalt vnd tgewert Pillen zu Perht zent an sthadn Darin ich bin dietrich zu meinem tail entgenomen hab viertzig phunt pern darub vmb czinss czwain phunt tgelts aus dem obgn haus vnd hofstat vnd ich margret vasserin hab emphangn zwainczig phunt pern zu meinem tail vmb Als drit phunt tgelts durch haben wir die selbn drew phunt tgelts Jarigs vnd Erwigs gelts aus dem obgnn haus vnd hofstat mit dem briefe tgenomen Als vnser vnd aller vnser erbn tgewalt mucz vnd tgewer vnd haben die leiblehen tergebn vnd tgantwurt in des obgnn conigs katrem sein hausfrawn vnd alln iren payder erbn tgewalt mucz vnd tgewer wissenlich in chraft diz briefes vnd mit alln den ern Rechtn vnd mugen die darczu tgehorent oder darin chomen mugent besucht vnbesucht Als das der hoch comes katrem sein hausfraw vnd aller irer payder Erbn die obgnn drew phunt tgelts aus dem obgn haus vnd hofstat vnd aus alln der selbn Rechtn Als sigmus Fürstlich vnd Hochgeborn ye czu sand Gallin tayr Als czinses vnd dienstz Recht ist nach landes Recht vnuerschidenlich darin im nemen im habn mugn vnd mugen vnd damit thun vnd schaffn als in mucz vnd fuglich ist vnd als mit irer aign hab vnd gut von vns vnd alln vnsern Erbn vnd von mänlich von vnsern wegn daran vnuergamet vnd vngeärt weder mit wort oder mit werkn weder mit Geistlichm oder weltlichm Rechtn noch mit chamen sachn Hochgeborn Ermosch Fürstn wir obgnte verchauffer vnd alle vnsr Erbn der obgnn chäuffer vnd aller irer payder Erbn vmb den obgnn gelts vnd Erwigs erbargelt vnd zinss aus dem obgnn haus vnd hofstat mit aller zu gehorung besucht vnd vnbesucht ir Rechte tgewern fürstant vnd versprechen sein gegen mänlich Als vmb solichen verchauften gutar tgelt vnd zinss tgewerschaft Recht Recht ist Nach dem landsrechtn der Grafschaft zu Tyrol vor Geistlichn vnd vor weltlichen Rechtn vnd an allen stat wo in der selb erbarget vnd zinss auf dem obgnen stukch von vnsern wegn zu krieg getan wurde da sullen wir oder vnsr erbn jn oder jrn Erbn das austrag Rechtmerung machn vn vertzeichnet in alln jrn schadn betrachtlich vnd vngefarlich Darin wir oder vnsr erbn des nicht namen zu dann des kamerlay schadn Es wär mit recht oder ausserhalbn des Rechtns chamn schad nicht ausgenomen diz selbn schadn mit sampt dem obgeschriben hauptgut dye sullen wir oder vnsr Erbn den binn thaussern oder jrn Erbn in abtun vnd widerkern tgenczlich vnd vnuerzogenlich Alltzeit jr ains slechtn worts darumb zu erlaubn an alle vnd an alle ander weysung vnd sullen durch haubtgut vnd schadn haben kainz vns vnser Erbn vnd aller vnsr hab vnd gut in alln tgerichtn vnd an aller stat Alle ir Recht Erlangt vnd behabt vnd wir oder vnsr erbn tgen in vnrecht vnd vatern vnd des zu vrchund der warhayt Geben wir obgnte dietreich vnd margret für vns vnd alle vnsr erbn dem obgnn Conign merchk katrem sein Erlichn hausfraun vnd alln iren payder Erbn den offn chaufbrief besigelt mit des Erwerrn vnd weyln petern perigers zu zirl aigen insigel der das von vnsr flissign pet wegn an den brief tgehangen hat im vnd seinen Erbn an schadn der pett vmb das insigl sind tgezeugn dye Erwern Oswalt sämer ab dem Lankn Hainz vlrich zu mezing der Hartem Walls zu zirl Bestätigt nach Christi gepurt tausent vierhundert vnd darnach in den Ainsundfunfczigsten jar Ebn suntag

Ich Dytreych stamler vnd ich margret vasserin payde hainrichs des stamlers saligen eleliche chinder zu zirl Recchennen vnd vergehen offenlich mit dem briefe fur vns vnd fur alle vnser erbn das wir mit gutem willn vnd wolbedachtem mut durchslechtes verchauft vnd hin gegebn haben dem Erbern Conigen meticker zu ezirl katrein sein elelichn hausfraun vnd allen iren payder Erben P. denantleich drew phunt pn saligs vnd Ewigs gelts aus vnserm haus vnd hofstat das wir ererbe haben von vnserm benantn vater saligen egelegn zu zirl stost obn an peteren des perigers haus vnd hofstat unten an des peteren des Stamlers vnsers vettern haus vnd hofstat vnd gmain an des Riersibus nunmaisemus saligen garten vnd vor an den gemain weeg vnd ist rechts avigs vnd also haben wir dem obgnn conigen katrein sein hausfraun vnd allen iren payder erbn diye obegnn drew phunt pern gelts aus dem obgnn haus vnd hofstat egelegn zu zirl gegebn fur ayn ayen ledign unbechumerts vnd unangesprochn gutes gelt vnd zins vor aller Erbsgesst vor allen geleern vnd vor aller mainleich umb sechs marich zal pern gut vnd gnder gewondlicher meraid minss der uns darub wolbemuegt hat vnd uns der von im gantzlich bezalt vnd gewert Pussen zu Recht zest an schaden Darum ich bin dietrich zu meinem tail emphangen hab viertzig phunt pern darub umb echtz gewan phunt gelts aus dem bnen hause vn hofstat vnd ich margret vasserin hab emphangen zwainzich phunt pern zu meinem tayl umb alle drey phunt gelts darch haben wir diye selben drew phunt gelts gutes vnd Ewigs gelts aus dem obegnn hause vnd hofstat mit dem briefe genomen aus unser vnd aller unser erbn gewalt nutz vnd gewer vnd haben diye ledigleichen gegebn vnd geantwurt in des obgnn conigs katrein sein hausfrawn vnd allen iren payder erbn gewalt nutz vnd gewer wissenlich in chraft diez briefes vnd mit allen den ein Rechten vnd nutzen diye darzu gehorent oder dauon chomen mugent besucht vnd unbesucht Also das der bnt comes katrein sein hausfraw vnd aller irer payder Erbn diye obegnn drew phunt gelts aus dem bnen hause vnd hofstat vnd aus allen der selben Rechten Als purus landleich vnd Dienstleich ye czu sand Gallen tag Als zinses vnd diensts Recht ist nach landes Recht unterschidenlich dauon inn nemen inn haben nutzen vnd nutzen vnd damit tun vnd schaffen als in nutz vnd gutleich ist vnd als mit irer aigen hab vnd gut von uns vnd an unsern Erbn vnd von mainleich von unsern wegn darum unbesumet vnd unbetrt weder mit wort oder mit werchn weder mit Geistleichn oder weltleichn Rechten noch mit chainen sachn Dyntleich Vermoegt sullen wir obgnte verchauffer vnd alle unser Erbn der obgnn chaufer vnd aller irer payder Erbn vmb den obgnn zinss vnd Ewigen gelts vnd zins aus dem obegnn hause vnd hofstat mit aller zu gehorung besucht vnd unbesucht ire Rechte gewern furstant vnd verspreches sein gegen mainleich Als vmb solchen verchauften gutes gelt vnd zins gewerschaft Recht Recht ist Nach dem landsrechten der graffschaft zu Tyrol vor Geistlichn vnd vor weltlichen Rechten vnd an alle stat wo in der selb urbarrecht vnd zins auf dem obegnn stuckh von unsern wegn zu krieg getan wurde da sullen wir oder unser erbn pn oder irn Erbn das austrag Rechtsmerkt martin vn vereczogleich in allen irn schaden betrewlich vnd unfarlich Darumb wir oder unser erbn des nicht nämen sy dann des kamerlay schaden Es wer mit recht oder ausserhalbn des Rechtens chain schad nicht ausgenomen diye selben schaden mit sampt dem obgeschribn hauptgut diye sullen wir oder unser Erbn den bnen chaufern oder irn Erbn in abtun vnd widerkern redleich vnd unverzogenleichs Allerding pr. uns stechten worn darumb zu gelaubn an aide vnd an alle ander weysung vnd schulde auch schuldigen vnd schaden haben kainz uns unser Erbn vnd aller unser hab vnd gut in allen gerichten vnd an aller stat Alle ire Recht Erlangt vnd behabt vnd nyn oder unser erbn gen dem obgnn conigs mergk katrein sein Elisabeth hausfrawn vnd allen iren payder Erbn den offn chaufbrief besigelt mit des Erwerdigen vnd weysn peteren perigers zu Zirl wegen gesatzt der das von unser fleissigen pet wegn an den brief gechennet hat im vnd seinen Erbn an schaden der pett vmb das gesatzt sind gezeugn dye Erwern Ulrich Camer ab dem Ranken Hainz ulrich zu mezing der Partem bassi zu zirl Beschehen nach Christi gepurt tausent vierhundert vnd darnach in den Ainsundsibenzigisten jar Am sintag vor sand Georgen tag Als man singt in der vasten Domine ne longe etc

N 50

1451

1451 IV 18

Ich Haemrich pader czw czyrl vnd ich Augustin sein Elich Sun brud bewlent fridreichs paders saligh czw czyrl payd Elich
sin Ludehemein vnd bekenn offenlich vnwiderrufenlich mit dem offn brief für vns vnd für all vns Erbn vnd tun chunt allen den
den sehend hörend od lesend das wir mit gutter wyssn wyllen vnd wolbedachtn mut & rechtem recht vnd redlich als nach
dem landsrechtn d Steyrmarch tyrol hin czu geczeh vnd verkaufft haben czw ain stattn Ewigs chauf dem Erbn Haemrich chramerlan
czw Oberperg maygdlen sein Elichn hausfraun vnd allen sein Erbn nemlich Am phunt pn pirings vnd Ewigs gelcz aus vnsn
pawrechtn gelegn czw czyrl dye da vorczeit vns wir saligr von vlrichn perwn chaufft hat Also haben wir obgnte Leptrid
den bnrn von wyrtlawtn vnd allen sein Erbn dasselb phund pn pirings vnd Ewigs gelcz aus den vorgnten vnsern pawrechtn nach
paumans Rechtn gelegn für Am freye ledige vnbeschwerte gult vor aller Erbschaft frewndn gelten vnd vor mänlich Ansege
nomen der gewöndlichn Herrn czins vnd dinst dye all jar pinlich vnd Ewiglich dauon gemalln czw send Walty tain Als
dann sölich czins vnd dinst recht ist nach dem bnn landsrechtn Benanntlich vmb czwanczig phunt czol pn gutter gemg
vnd gewondlich meran münss &c vns darub wol benuget hat vnd wir vns der von in gar vnd gänczlich bezalt vnd ge
wert kussn czw recht eigen vnd an allen schadn Auch haben wir obgnte Verkaufft Das vorgnt phund pn pirings vnd Ewigs gelcz
aus denselbn vorgnten vnsern pawrechtn mit dem briefe genomen aus vns vnd aus all vns Erbn gewalt mucz vnd gewer
vnd haben dye ledigklich gelegt vnd gentwurt in der bnn wyrtlawt vnd all sein Erbn gewalt mucz vnd gewerde gentlich
vnd in kraft diez briefs Also das sy dasselb vorgnt phund pn pirings vnd Ewigs gelcz aus den obgnten vnsern pawrechtn
mit sambt jarlich vnd Ewiglich dy czw send Walty tayg Als solich czins vnd gilt recht ist nemlich dem bnn landsrechtn
Ranion gn nemen pme haben wir vns vnd vnser Erbn vnd nachkomen vorbehalten das wir vns vnd vnser Erbn
vngn chaufs haben vnd gut von dirr vnsrn Erbn vnd von männiglich von vnsrn wegn darum vngeeret vnd vnzeyrrt
wed mit worten noch werchn wed mit gevstlichn noch mit weltlichn Rechtn noch mit chain gelichn Ewiglich vnd Democh
gülty wyr obgnte Verkhaufft vnd all vns Erbn der bnn chaufft vnd all sein Erbn vmb das vorgnt phund pn jarlich
vnd Ewigs gilt aus den vorgnten vnsrn pawrechtn yre Rechte gewaltig fürsprn vnd versprech sein gentz männiglich
Als vmb saligr Erbkaufft erbar gelt vnd czins Gewerschaftrecht Recht ist nach dem bnn landsrechtn vor Geystlichn vnd
vor weltlichn rechtn vnd an alle stat wo wyr ez dorfn in dasselb erbar gelt vnd czins Auf den vorgnten vnsern pawrechtn
von vnsrn wegn czw brieg getan wurd da sölich wyr od vns Erbn yn od sein Erbn das Aufsuchn vnd vmerczognlich
Rechtvertigung machn An alln yrn schadn trewlich vnd vngefarlich Darfn wir od vns Erbn des mit vnd nämen sy oder
sein erbn des dach icht chaynerlay schadn das wär mit Recht od ausserhalbn des rechtns ichain stund mocht ausgenomen den
yr Aus mit sechsn worten Darub beredt nämn An ayd vnd an alle and Verwesung Dasselb schadn mitsampt dem obgnten
Hauptgut sölich sy haben vnd haltn sein hinez vns vnsrn Erbn vnd hinez all vns Hab so wyr od vns erbn yez haben
od hinfür ymm gewinnen vnd haben sy damit vnd hinez vns vnsrn Erbn vnd hinez aller vns Hab vnd gute in Allen
gerichtn vnd an all stat all yre recht klag vnd behabn vnd wyr od vns erbn gen in vnrecht vnd verlorn vnd
czw verkund der warhayt so geben wyr obgnte Verkaufft für vns vnd für all vns Erbn den bnn chaufftegn vnd allen
seinen Erbn disen offn Khaufbrief besigelt mit des Erwerdn vnd weysn per pergers czw czyrl Dechn Anhangenden insigl
der das durch vns fleyssigr pet willn daran gehengt hat im sein Erbn vnd seinen insigln an schadn der per vmb
dis insigl sind czeugn dye erbn Walthesar Hwb Ulrich schneyd Hanns schreyer per chopp all czw czyrl Herman der
schrift von Oberperg vnd mer erbr layt genug Das ist geschehn Als man czalt nach Christi vnsers Herrn gepurd
Tausent vierhundert vnd darnach in dem Sybenundfünfczigistn jar Am Sunntag vor sand michels tag des hey
ligen fürstenglez

No 22

1145?

1457 IX 25

Ich Sigmund der Vlock vnd ich christan sein prueder Vetterle offenleich mit dem brief fur vns vnd all vnser erbn Das wir mit wolbedachtem mut Rechtvnd redleich durchslechts Nach landes Recht der grafschaft zu tirol zu kruffen gebn habn christan dem Schltgrüber gesessn Jeder voltgrib vnd allen seinen erbn Benantleich drew phut prier vnd achtzier jarger vnd aigens ainsgült gelegen zu sant Symon in sal ramdaf amt Viertael der pawrecht auf dem prunhof vnd das christan der ameh jerzut pawt vnd inhat vnd die benante ainsgilt jarigklich davon rainst vnd antricht vnd ist auch zu wissn das er alleg am jar ainst drew phunt pfn vnd alleg am andern jar acht vier mer zu ob drew phundn vnd die benante drew phunt pfn vnd achtzier jarig ainsgült habn wir im gelbn für ain ledige freye aigene vnbekumerte ainsgült vor aller erbschaft vnd gelten zu vnd vor aller me ungleich vnd an dem gelt der vns darumb wolbenügt hat vnd lassen vns der vorsm gewer gar vnd genzleich vnd zu Recht gen an all schaden wir habn im auch die obgenante ainsgilt gebn vnd geantwort in sein vnd seiner erbn gewalt vnd gewer vnd gen in der auf den benante pawrechte gesetzn Nutz vnd gewer Dar er oder sein erbn Die Nutz vnd gewer für jarigklich zu sant gallentag als ainst Recht ist Darumb ein Nemē vnd dennt tun vnd lassn Alle in Nutz vnd fuglich ist vnd als mit ander irer aigen hab vnd gut dar an sol er vnd all sein erbn Von vns vnd von allen vnsn erbn frewnden vnd gelten vnd von niemgleich von vnsn wegn unge irr vnd ungeengt sein sol Wir vnd all vnser erbn Vollen vnd sollen auch die benante ainsgilt jerlich als vor geschriben ist vnd als recht ist den obgenanten jarigen vnd aigener ainsgilt bereite gewern vnd fürstan sein vor geschrichn vnd vor Weltleichn Rechten an aller stat vnd gerichtleich Als sölicher Verkaufter aigen hab vnd gut gewer sein ist Recht ist nach landes Recht der grafschaft zu tirol Wolm oder sein erbn Die obgenant jarig ainsgült zu krieg wurd getan da sullen wir im die alzeit Rechtfertigen an all schaden Dätten wir des nicht vnd das er oder sein erbn des zu schaden kömē Das wär mit geistleichn oder mit weltleichn Rechten oder auswendig des Rechten oder wie die schaden benant möchtn wärn kumer ausgenomē Die selbn schaden mit samt dem hausbrief soler oder sein erbn habn Ausfvns vnd auf allen vnsn erbn vnd auf aller der hab vnd gut die wir jetzt habn oder noch gewinn wie die hab vnd gut alles benat magsein oder wo das ligent ist nicht ausgenomē Alzeit wen slechten Worten darüb zu glaubn an eid vnd an alle ander weising sind sullent auch darüb hüttig vns sind hüttig aller vnser hab vnd gut in allen gerichten vnd an aller stat Da vnser hab vnd gut ligent ist Alle ne Recht erlangt vnd behabt habn vnd wir furcht vnd gen in behalten vnd zu brchint der warheit gebn wir obgenante prüeder pāe & Sigmund vnd christan für vns vnd all vnser erbn dem benante christan Schltgrüber vnd allen seinē erbn Den brief besigelten mit des wolgebornen vnd fursichtigen Urban des Tumstres zu gretz hofrigl der das durch vnser flissigen pet willen dar an gehengt hat Im vnd allen seinē erbn an all schaden Des sind gezugen Oswalt Von haus schuhrat Öbrer Ulreich Guppan Oswalt wirtel Hans Vnder all gesessn zu Chamin vnd ander erber leut geschehn nach christ geburd vierzehen hundert jar vnd darnach in Neunvnd funfzigisten an dē nächsten Suntags nach sant michahels tag des fürsteneels

Leut zu einē jarlingt die gült

A 3

1159

Ich Ulrich der Täferling sesshaft zu oberpues auf den kelder Bekenn offenleich mit dem brief für mich vnd all mein erbn Das ich mit wolbedachtem mut Recht vnd redleich Durch slechte Nach landes Recht der grafschaft zu tirol zu kaufen gebn han Chunrat dem Rotten zu oberpues vnd allen seinē erbn ajene pawrecht mit sambt der haussung vnd hoffath Alles ligent zu oberpues vnd czunst in die hüben zu oberpues Die der herschaft czinst in den kasten zu hertenberg vnd die benante pawrecht mit sambt der haussig vnd hoffath han ich im gebn für ain ledigs vnbekümertz vor aller erbschaft vnd geltn vnd vor aller meingleich vmb ain stain gelts der mich darumb wolbenügt hat vnd küff mich der von im gewert gar vnd gentzleich zu Recht zeit an all schaden pauergen vnd zu behalten der benante hüben mer sorgleichn czuuss Ich han im auch die obgenante pawrecht mit sambt der haussig vnd hoffath gebn vnd gewntwort für sein vnd in sein erbn gewalt vnd gewer vnd mit allen eren Nutzen vnd Rechten die dar zu gehörn wesüchts vnd vnbesüchts nicht ausgenome das er vnd all sein erbn Die nu hinne fur-zuhabn Nutzen vnd Niessen vnd da mit tun vnd lassen als ander ir recht vnd ligender hab vnd güt Nach pawrnaus Rechten Dar an sol er vnd all sein erbn von vns vnd von allen vnsrn erbn vnd von meingleich von vnsrn wegen vngert vnd vngrengt sein ewigleich Ich vnd all mein erbn Willen vnd wellen auch des benante chunrat vnd aller seiner erbn vmb die benante pawrecht mit sambt der haussig vnd hoffath vnd mit aller ander sein zu gehorung besüchts vnd vnbesüchts nicht ausgenomē Ir Rechte gewern vnd furstant sein vor graistleichn vnd vorweltleichn Rechten An aller stat vnd gen meingleich Als so recht vnd gewonheit ist in landen vnd sunderleich in dem lande zu tirol vnd sunderleich vor dem Rechten vnd gelerten landsrechten wo si sein von vnsrn wegen Nötdurftig wern Da stillen wir in die alzeit Rechtuertigen an all ir schaden Dätt ich oder mein erbn Des nicht vnd das er oder sein erbn Des zu schaden kömen Das wär mit greistleichn oder mit weltleichn Rechten oder ausrwndig des Rechten oder wie die schadn benant möchtn wärn kam ausgenomē Die selbn schadn mit sambt dem haubtgüt Stillent si habn auf mir vnd auf allen meinē erbn vnd auf aller der hab vnd güt Die vor gesetzt habn oder noch gewinnen wie die hab alle benant mag sein oder wo die ligent ist nicht ausgenomē Alzeit wern slechten wörten Darumb zu glaubn an aid vnd an alle ander weisung vns vnd vnsrn aller vnser hab vnd güt malln gerichten vnd an aller stat Den vnserhab vnd güt ligent ist Alle ir Recht erlangt vnd behabt habn vnd ist auch zewissn das ich im die obgenthn pawrecht zu kaufen gebn han wol vor czweltzarn vnd liet auch bleich sälign den bawrbem vnd sein insigl gepeten Das er im seine kauf brief besigelt solt habn Das er also von nachlässigkeit vertawmt hat das es nicht geschehn ist vnd zu Brehmund der warhaft gibt ich im noch hewt zetag den brief besigelt mit des erbn vnd waisn Blasy Bawrbems von Getzn Inhangen den insigl der das durch mein flissigen pet willn Dar an gehongen hat im vnd allen seinē erbn an all schadn Des sind zeugen Jacob prötwurm pertl bawrer Paeck von Enter pues vlreich Schopf zu oberpues Chunrat Obrer sesshaft zu Chienmat wirchel Bchüsst von grintes vnd ander erber lewt gesthehn nach christi geburd vierzehn hundert iar vnd dar nach im Sechtzigsten iar des nächsten Suntags vor sant Symon vnd sant Judas tag Der heiligen czwelfpoten

Als hat geby d' Rot zu der meist

A. 21

1160

Wir sey ytem all menigklich das jetz Wenczla Veyrel von Schaurlins dye zeit Richt zu Hertemberg zu Oberperse an
offem Dingstul czu gericht offenlich pin mit dem stab zu stat vnd mit volher gewalt, des durchleuchtigen hochgeborn fursten vnd hern
hern Sigmunds hertzogen zu Ostareich vnd graue zu tyrol etc meins gnadigen hern Do ethomen fur mich vnd das recht
Niclas spiegl vnd kaspar Dot zu oberperse an stet yr selb vnd anstat an vor mitnachpawrn vnd peygern durch
yrn zuzedingten redn in ehrnvesticheit ze verhorn von wegn der hern so sy ze hofgebing braucht vnd erhabt hetten Auch
von wegn der alten vnd ganzen so sy mit yrm viech mit den von gericht dasselbe zu gericht niteinand genossen hetten darumb
in dann dieselben von gerichts vnpillich pfandes vnd prunig teten Als sy denselben mit mer yrm furbringen vnd peygern
darumb zu strafen des rechtens Ob man in solliche ir ehrnvesticheit icht pillich zhort Darauf fragt jetz hie Richt yedermann
an dem ring des rechtens auf den ayd wenn jetz darumb den zu recht pillich fragen solt Ob man yn sy jetzt pillich zhort
Als ward nach meinung zu recht erchant Man hort in sy pillich Darauf stalten sy fur recht Fridl peteyn vnd
peteyn Stamsa- darauf sy sich vmb ehrnvesticheit gingen vnd peygern den darumb zu erfarens auf yr ayd Als recht ist
Darauf sprach jetz hie Richt in zu auf yr aid vnd yeder besund das sy nit liegen weder durch lieb laid miet gab vorcht
dro freuntschaft veintschaft noch durch ehrnvlay sorg noch sarg willen der sich yemants darumb erdenken ehrn noch mug
funden sy sagen ain lauter klare warhaft was in darumb ward ehrnt vnd wissent sey darumb sich dann dieselben von Ober=
perse vmb ehrnvesticheit auf sy erzugen vnd ob sein yemant emperen oder gerugen well ob mug das war heivt ob ze tag das
sy dann darumb yre recht wol mugen tun mit aufgetpoten vingern Gimg got vnd alle heiligen als recht ist Do Sagt der
hie fridl voltes Er hab gehort von dem Alten Hofer vnd von starez peteyn Dye dieselben miteinand redten Genasser namen
mit pillich abzog oder keller ein vnd oberperser vnd genasser hetten in gesicht miteinander vnd sey ain oblay Auch hab er=
gehort Dye Oberperse ain tag hetten gehabt ze hirsprung Auch sagt er Dye Voltz ehrnvezh tochter vnd er geschwistrit
ehrnd seit vnd Ee aber moserin ab dem Camach hab ain Anicht ze genass sitzt vnd des hern fridl voltz Anna sun
schwester gewesen Auch so hab sein vater der michel voltz czu Oberperse ain ausnemen getan seine lehtag Do Sagt
der hie peter stamsa yz schonsleben Recht in peterlan Dye Private klaserlein zu Oberperse gut marget vnd er
sein geschwistrit ehrnd vnd Er vnd Hainczh fint salig von kamolandt sein auch geschwistrit ehrnd Dasselb sagt hab wol
ehrnen ehrnd gelassen vnd paid porten ze Oberperse sein auch seine freund Aber er wiss nit Dye nachgut vnd sagt dapei
Es sey pey hinsezeiten sarg Da hab er ain Hag dinz gesezen ze hirsprung hinter der vntern hecken einhin da hab yeck angul
deissen dasselbs gehaut das sy in paiden yedes nach laut sein sag vnd ehrnvesticheit waren ehrne vnd wissenlich auf yr ayd vnd truben
auch darauf Dye recht ehrnen mit aufgetpoten vingern Gimg got vnd alle heiligen als recht ist Der paid sag vnd ehrnvesticheit
pey Dye vorgen[illegible] Oberperse czu gedenken vnd peygern in von gerichts wegn czuschaiden vnd besunder vnder gerichts ingesigel Dye in
mit recht[illegible] wegn vorgeschriben vnd besunst mit meinem aygen Aufgedrukten ingesigel Das jetz von gerichts wegn darauf gedruckt hab nit
vnd meins eidz an statt des sind zeugen vnd pey dem Gericht gewesen Dye erwirdig herrn Hainrich Hellbling von Laubsfurt Auch
Stefaten von telfs Hanns tischl ab dem Camach Andre tirkt von Gruntz Ehrung schuster aus dem schram perchtolt von zirl
Schwab Hensler Gerl pey der kirchen kaspar Kleyber purkh protzmayr paul saur Gutmund von tablat vnd mer Ehrbar leut
genug Das ist beschehen Als man zelt nach Christs geburd tausent vierhundert vnd darnach in dem Zwaynundsechzigisten
jar Am Eritag nach des heiligen kraucz tag Als es erfindn ist worden

1462 V 4

Ich Eckhart Spiegel zu Oberperfs [illegible] bekenn mit dem offen brief für mich und für all mein erben und thun chund allen den die in an sehend hörend oder lesend Das ich mit gutem bedachtem willen mich mit gutter vorbetrachtung und willen wissen und gunst Ursula meiner lieben ehlichen gemahel zu der zeit und das wol gethun mocht und getrauen bey gesunden leib und gutter vernunft Vor dem Almechtigen durch der hochgelobten Königin junckfrawen Marie und allen gotes heyligen zu lob und Er durch zu hilf und trost meiner vodern durch mein und aller glaubigen Selen Seligkeit und gemachsame halb jetz gib gemelt wissentlich und in krafft dis briefs Do das nach dem landsrechten der Grafschaft zu tirol Nit all hochtzeit und pesch kraft haben sol thun oder machen Nit all arge list mussig und on alles wyderrufen trewlich und ungenärlich mit namen Nit pfund pern jarzeit und ewigs gelt Zu der loblichen ewigen mess So daselbe zu Oberperfs hinfür zu ehrnstigen zeiten ye gethan vollbracht sol werden in den wirdigen gots der almechtigen durch unsern lieben herrn durch genad der peinstengisten geleg daselbs zu Oberperfs zwischen Corporan und Leydenhaus und stost vor dem mittentagwerts An die gemain gassen Also das ain ygklicher Priester gegenwirtig und ehrnstig der obgemelt mess zuversehen ist daselbs zu Oberperfs daselb pfund pernerjarzeit und ewigs gelt Auf den vorgenanten unsern lieben herrn Gott so genaut ist der pfundtzehenden mit all gewonhaiten Nu hinfür jarlich und ewiglich ye zu Sand Gallen tag an allen abgang Als pillichs zinst und rechts ist nach dem benanten landsrechten Darumb zu nemen von den habern nigst und nechst dem Sand Gallen tag loblichen ewigen mess nutz und frumm ist und als mir derselben loblichen ewigen mess zugehörung oder gerechtigkeit zins und gilt Umgeengt und begriffen von allen meinen erben freundt vetter und von all menigklich allen trewlich und ungenärlich und zu urkund der warhait So hab ich obgenannt Eckhart Spiegel vorgeschriben den fürsichtigen und weysen Wilhalmen Waldauf yetz zeit lantrichter zu Sunnenburg mein pitel und flehen zu vellenberg Das der sein insigel an den offen brief gehengt hat von und sein erben an allen schaden Der gab und das insigel sind zeugen Die Erbern Caspar truberglöckl Ulrich Zuppan Zu ehrenpreis Balthasar sein Sun Peter pregger von gröl Hanns stehrer und mer Ebd. leist geben in jargendvierundsibenzigist Do benannt Ursula meins Hern Das ist beschehen in der jargal Christi tausent vierhundert und in dem [illegible] und sechzigisten jar an Montag der Sand matentag der heyligen pischofen

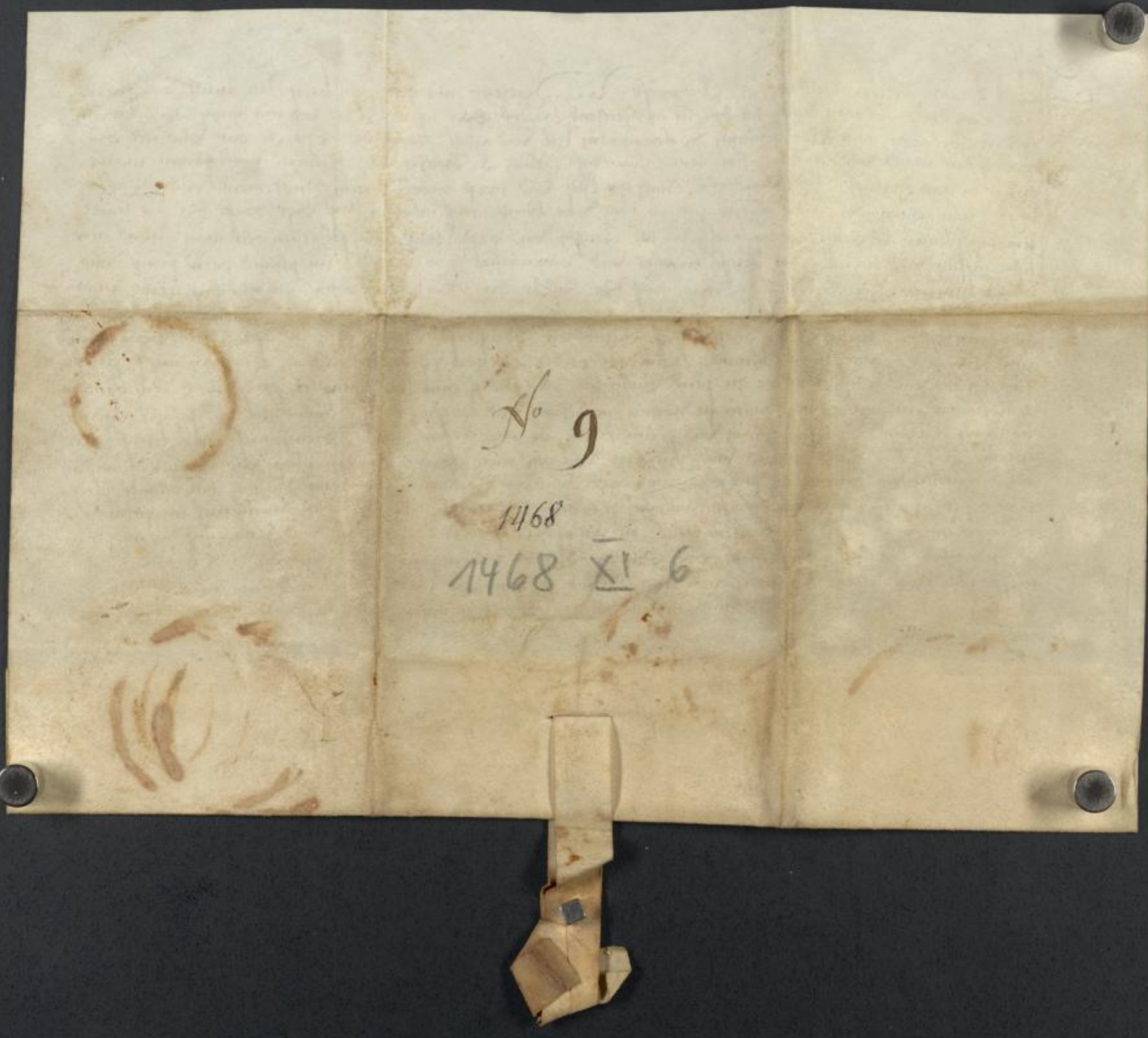
1468

No 3

1468

1468 XI 5

Ich Haeinz [illegible] zu Oberperfs [illegible] Derchem mit dem offn brief fur mich vnd fur all mein erbn vnd tun chunt allen den dye in ansehend Horend oder lesend Das ich mit gutem Rugen wollbedachtem mut Vleyssiger wolmugender leib vnd gutt vermugt Eyn der zeit vnd rech des wol gewon mocht vnd gen ist Got dem Almechtigen Auch der Hochgeb[orn] Kungen pinkhstrawn marie vnd allen haus Heyligen Eyn lob vnd Er Auch zu Hilf vnd trost niem vnder Auch mein vnd allen glaubigen Selen Begeb vnd gemacht Hab Ich gib auch von Handen wissentlich in Kraft Dis briefs Als das nach dem landsrechten der Grafschaft zu tyrol Am all Hofstatt vnd pesch Kraft Haben sol rechten oder mag An all arg list auffatz vnd an allen widerruffen trewlich vnd vngeuärlich mit namen Am phinnd pern jarigs vnd Ewigs Gingelt Eyn der loblichen Ewigen mes So Daselbs zu Oberperfs Hingeur zu ehistigen zeiten in dem Lobleichen Gotshaus volbracht sol werden vnd auf den paurechten Haimrichen pfarr zu zirl Als das alt Register vnd ehistig der Dyselb mes Daselbs zu Oberperfs verwesend ist Daselb phinnd pern jarigs vnd Ewigs Gingelt Auf Sand benanten Hainrichen pfarr zu zirl Haimrechten mit all Zugehörung Nu Hin fur jarlich vnd Ewigklich ye zu sand Gallen tag alle selbich zins vnd Gilt recht ist nach dem benanten landsrechten an allen abgang dauon zu nemen zu Haben vnd zu wesen sol Auch damit tun vnd schaffen das der benanten loblichen Ewigen mes mug vnd frum ist vnd als mit derselben loblichen Ewigen mes Ingen chauft oder gegeben gins vnd gutt vmpfangt vnd vngeuert von mir mein Erbn freundn gelten vnd von all mannigklich allen trewlich vnd vngeuarlich vnd zu verchumd der warhait So Hab ich obgenant Haeinz kemerlande vleyssiglich gepetn den fursichtigen vnd weysen Wilhalm paldauf Dye zeit landrichter zu Sinnenburg in intral vnd pflegr zu vellenberg Das er sein insigl An den offn brief gehengt Hat Im vnd sein erbn an all schadn der per vmb das insigl sind zeugn Dye Edlen Caspar taberglhofer vlrich Stupan zu ehempmat [illegible] Dal theser sein Swn Auch peter pair von zirl Hanns stegreif vnd mer Erber laut genug Das ist beschehen in der jarzal Christi tausent vierhundert vnd dem Neunundsechtzigisten jar Am Sinntag vor sand matzins tag des Heyligen pischofs


№ 9
1468
1468 XI 6

Ich Niclas Zimerman [illegible] offenlich mit dem brief vnd thun chunt allen den die In sehen
lesen oder hören lesen [illegible]
[illegible]
[illegible]
[

Ecclie S. Margarethe in
Boerspurch

20

1464

1469

1469.

1169 September 21

Copia.

Wir Sigmund von Gottes Gnaden, Herzog zu
Oestmarich, zu Steyr, zu Kärnten, und zu Crain,
Graf zu Tyrol &c. Bekennen für Uns, Unsern
Erben, und Nachkommen, als Uns dann vor
vergangen Zeiten, und für Unsern Vorfahren Milde
gnädigst gegen, den Gotshäusern zu frieden,
dann nütz, wo das an Uns gelangt, zu nehmen,
und zu thun sey, das Wir ein Land Margräfen
Tagzeiten zu Obrigkeit in Oesterreich Pfann,
und Leysen bis hieher gehalten, und solch Land-
taidung beyabt, und solichen unsern für-
gehaben, das Wir Ostern, zu den täglich
kommen soll, Leibsnahrung auf seinen
Rathstisch, als einen Herrn zugehört,
haben gehabt mögen, darumb auch von Unsern
Vordern Fürsten von Oestmarich, und
Grafen zu Tyrol löblicher Gedächtnis, und
Unsern Landleuten willen: Haben Wir mit
wohlbedachtem Mutth, und Zeitigen Rath,
Unserm Hofn, den Marschalch gemacht, und
denselben zu Obrigkeit gehalten, darumben
und Leib und für Leib, Unsern Erben, und
Nachkommen mit gemelt dem selben seinen
Zugehörung, gänzlich nachgelassen, geben

Fol.

Ihr mit Leib, und verschaffen Leib der Obrigkeit, und in Kauf sind beinsbeiden, das ein jeder Hausser, so viel seinem Hinfall Mass und Ehren, und Summa auf Ehren Leben, oder Verschreiben Presentation innehaben vermag, darselben Hof mit seinen Leuten besetzen, oder zu Lauenstein feilhaben möge; Ehe der Ihr, und den obgemeldten seinen Leggatten nicht, und gar gegen gedienet, als Ehren, Ehren Leben, und Verschreiben nachmeinlich den Ehren eingen Inmaßen, Gründen muß, und Ehrlangnüssen. Ihre Gestürde. Und sett Leib der obgemeldt Hof in Ehren Stand zu Erhaltung alles zugericht, wenn nach der acht und zwanzig Mann Roggen, drei und zwanzig Mann Gersten, zwanzig und zwanzig Mann Leinsamen, acht Mann Erbsen, und Stadt, acht Scheffel Salz, neun Hafer, Item zwanz Scheffel, drei Pfund, zwanz Hühner, Sechs Hühner, und Sechzig Eyer, Item, und ein Gans Pfennigeld der Vogtschaft. Und nungehalten demnach Ehrsamen gestatten

Lillsteinen Schloß, Ehrsamen gegenwärtigen Lauenstein zu Wennenburg, und Pflegen wegen Hallenburg, und meinen gnädigen Gnädigen Ehrsamen Lauenstein und Pflegen Ehrselbe, das Ihr meinen gnädigen Herrn, gegenwärtigen, und Gnädigen, in den obgemeldten Hof und Mannschaften Leggall zu Erbenzugehören gnädigen, dazu gelegen obgemeldten Hofe, und den benannten Gut, so jährlich Handlohn gehet, beständig gemeldet, und gnädig Ihr meinen Herrn Herrn, wegen Gründen muß Ihren Leggall, und den gleichen weiter Ihren N. als dann Ehrsamen, und dazu Ehrsamen Rath der Ehrwürdigen Stadt Lüneburg, Ehrsamen, Ehren Leben, und Verschreiben Ehrsamen Ehrsamen zu bewilligen; Ehrlich gnädiglich, und offen Gerichtens, Mit Hand und Siegel bewahrt. Geben zu Lüneburg an St. Matthäus Tag nach Gerolf Gottes und Ehrungsten Tag nach Christi Geburt im Achtzehnhundert und dem neun und zwanzigsten Jahren.

N. N.

Das Gegenwärtige Abschrift dem vorgelegten Original Wort vor Wort gleichlautet, bescheinigt hiermit. Lüneburg d. 20. Februar 1827.

Anton Johann Heinrich Pfeiffer
K. Hann. Ober-Landes-Gerichts
Gerichts-Actuarius.

Collationirt.

2907/3.

Nr.16952.

Innsbruck,am 24.Juni 1909.

A N

das hochw. f.b. P F A R R - A M T

O B E R P E R F U S S .

Unter Bezugnahme auf die h.a. Zuschrift vom 18.Juni 1909, Zl.15994, wird nochmals um Uebersendung der abverlangten Schenkungsurkunde ex 1469 ersucht.

K.k.Bezirkshauptmannschaft:

J. V.

K.k. Bezirkshauptmannschaft INNSBRUCK

16952-

Portofreie Dienstsache!

Stiftbrief des Erzherzogs Sigismund
für Oberperfuss samt Copie.

1469

Sehr wichtig wegen Zahlung
viele bailegende Aufforderung!

Ich Sebastian Kuechel Wörlend hamtzen Küchels säligen Elichez sun Bekenn offenlich mit dem Brieff für mich vnd all mein Eben vnd
tün kund allen den die in ansehen hören oder lesen Das ich vnzhar schlechte zecht vnd zeitlich mit guetten freien willen vnd wol
bedachten muet durch mit gotz vnd gewissen mein Nachsten vnd besten frumm vnd nutzlasen der spiegel gaidt
prüeder verkauft vnd zu kaussen geben han Ehrkauft vnd gib auch hin wissenlich in kraft des briefs als es nach dem land-
zechten der grafschaft tirzol An aller hochsten vnd besten kraft vnd macht haben sol vnd mag dem Ebezen Steffan kanlantz
tzu obrpezuez vnd Julian sein Eewirtin vnd allen seine Eben Nämlichen fünf gl vnd gezn Järlichen vnd ewigen zinsgelt
Ze ich gehabt vnd von dem obgenen meine liebenvat säligen Ezebt han auff den hof gut zeiffenpezg gelegen an hätting pezg
für ain freien ledigen vnd unbel[illegible]metzten järlichen zinsgelt der alsd albeg vnd jeglichen gevalter sol tzu zecht [illegible] zeit
Als solichez zinss vnd dienst [illegible] nach dem obgemelten landsrechten Nämlichen vnd am solliche sum gelt der mich da
für wolbenuegt hat vnd mich der [illegible] vnd gar von In gewert vnd bezalt Darff tzu zecht zeit vnd an schaden vnd also
hün ich obgnt Sebastian kuechel [illegible] zinsgelt mit allen gegenbietigen brieff Auss mein vnd mein Eben nutz gewalt
vnd gewer vnd antburt den leib[illegible] in der bnten Spitzlerin Steffen vnd Sulian vnd allez sein eben nutz gewalt vnd gew
Die hinfür In zehaben tze nützen vnd tzenessen auch da mit handlen schaffen thun vnd lassen als anderz gueter
ist vnd als mit anderz Ezez hab vnd guet von mir meine Eben vnd mänglichs von vnsern wegen vngeert vnd vngirt
ewiglich Auch sollen vnd wellen wir vnd all mein Eben Hierzu Die zechtgewezen Eppzechez vnd fürzestand sein gegn
gaistlichen vnd weltlichen vor allen zechten An allez stat vnd gen mänglich wie oder wo in dem des notturftig wirdet
wie wir in dem das schuldig vnd pflichtig sein zetün vnd als solichez rkauftez hinfür güte gewerschaft zecht ist
Nach dem obgenanten landsrechten Sie sollen vnd mügen sich auch umb dieselbig gewerschaft vnd ob sy des auch ainz
ezlar schaden nämen wie sich die fürgetten allezeit halten vnd haben auf mir vnd meine Eben vnd auf allez vnsers hab
vnd guet die wir zeit Indezt haben oder hinfür gewinnen vnd die gelegen oder wie sie geheissen ist nicht auss genomen
Noch hin dan gesetzt Doch allez vnd ain yegliche tzeuglich vnd vngeuglich Das tzu vrkund allez ob-
schribner sachen So gib ich obgenant Sebastian kuechel für mich vnd all mein Eben den bnten Spitzlerötten vnd allen
seine Eben disen kaufbrieff besigelten mit des fürsichtigen vnd weisen Schaten vorschel von tirolicz gut memming die
zeit richt tzu hertenberg anhangenden Insigel das ez von mein fleissigen pett wegen An disen brieff gehengt hat doch
Im vnd seine erben an schaden Der pett vnd das Insigl sein gezeugen die schwere Dertt ergetz von fürz nyetzen gun
dolff maztein hess Iswald kaydt all merkhaft tzu klauding Nainrich haymost abpermang vnd mez Ebez leüt Be-
schehen Nach Cristi Jomsetz dreyzehen hundert Jar darnach In dem Neunzehenden Jar an
Freitag vor Sand Symon vnd Judas tag der heligen zwelfpoten

No 6

1471 X 25

1475 ---

Victor tömig mangers zu zyrl Elich sinn Bekom mit dem offen brieff füe mich vnd füe all mein erbn vnd nm chomt allen den
die in ansehend hörend od lesend das ich mit gutem augen wellig vnd wolbedachtem muet durch gstlich recht vnd redlich als nach
den lanfft recht dez grafschaft zu trol hin gegebn vnd rchaufft han do ebenn herma pfuester zu oberpfer als kirchpräst Hand vnd
gewalt vnd an stat desselbigen gotshaus sand Hilgrechts da selbs zu oberperfes vnd allen sein nachkomen gegenbürtign vnd chünftigen
als gewaltigen kirchpräsn des vnsr gotshaus sand margrethen nämlich zwaij phund pnez jaergs vnd ewigs gelts auf mein hofstat ge
legen zu zyrl gen mittentag vnd gen mitternacht zwischen herrn anthon hörz pecken stadelhofstat vnd yetz maisters gueten vnd gen mtz
gen d sinn vor an den gemain weg Also han ich obgenanter Victor dye selbn zwaij phund pnez jaergs vnd ewigs gelts auf meiner
hofstat dem benanten hoeman pfuester als einem gewaltigen kirchprästen der kirchen sind margrethen gegenbürtigez vnd chünf
tigen gestift für freye ledige vnbedrungen vnd vnangesprochne erbare gelt vnd zins von allen erbn peunden geltern vnd von
nämglich ausgenomen vnd vorbehalten der löblichn frümess da selbs zu zyrl vier krämzer ewigs gelts zu dem järlich vnd
ewiglich gereicht zu gewöndlich zinstzeit als nach dem benanten landsrechten nämlich vmb vierzaigt phund pnez geck gengs
vnd gewondlichez mezzes nims dez mich dar vmb wellegmacht hat vnd ich mich vor von im als kirchpräst gänzlich gewalt
vnd gewert Hueff zu zeitter zeyt vnd an allg gehab als hon ich obgenanter Victor dye selben zwaij phund pnez jaergs vnd ewigs
gelts auf meiner hofstat mit allez zugehörung mit dem brieff gemaine aus mein vnd allez meinez erbn gewalt nutz vnd ge
wer vnd han die ledigklich gelin vnd geantbrat nder benanten kirchpräst vnd in allen seinen nachkomen gegenbürtigen vnd chün
tigen kirchprästen gewalt nutz vnd gewer fürsenlich vnd mkraft dis briefs also das er als kirchpräst oder sein nachkomen gewalt
haben kirchprästen an stat der kirchen sand margrethen dye selbigen zwaij phund pnez jaergs vnd ewigs gelts auf dez benanten mei
nez hofstat mit allez zugehörung zu hinfür sachlich vnd ewigklich ye zu sand gallen tag an allen abgangk als pöllichs
zinsz vnd dienst recht ist nach dem benanten landsrechten dez grafschaft zu trol dauon zu nemen zu haben nützen vnd nyes
sen vnd alles damit tuen vnd gschaffen als dan dez selbn kirchn nutz vnd frum ist vnd als mit der selben kirchen eignez chauf
ten zinsz von mre meine erbn vnd männglich von unsern wegen dar an ungeirrt vnd ungeirrt wer mit recht noch wez
chn vnd mit geystlichn noch weltlichn rechtn noch mit thainen sachn ewigklich Dermochi pflicht obgenant rchuffer vnd all
mein erben der benanten chauffez als kirchpräst gegenbürtign vnd chünftigen vmb den chauff der benanten zwaiz phund pnez
jaergs vnd ewigs gelts auf meinez hofstat mit allez zugehörung ze rechte gewern fürsten vnd vertrechez sein gen männglich
als vmb pöllichez rechtez erbar gelt vnd zinsz gewerschaft recht ist nach dem landsrechten do geystlichn vnd vor weltlichn
rechten vnd an allez stat wo in der pell erbar gelt vnd zinsz auf der benanten hofstat von ungern wegen dar vmb zu be
ietz getun wurde da selbs nye in als kirchpräst gegenbürtigen vnd chünftigen dz austragen vnd vntzogenlich rechtuertig ma
chn an allg ungz schaden treulich vnd ungeuärlich Darby ich ob mein erbn dar mit nämen er als gewaltig kirchpräst gegenbürtig
vnd chünftig des icht chainerley schadn dar wär mit rechtigkeit ob pomlon mit de rechtn ob ausserhalbn der rechtsame chem schad mit au
gemeyn dye selbn schadn tod ich obgenanter Victor für mich vnd füe all mein erbn dem benanten gemain als gewaltigen kirchprästn gegenb
türtigen vnd chünftigen dye ab ze tuen vnd widerchern gänzlich vnd gar als nach dem lanen landsrechtn vnd pr selbn hauptpuech ding ich
äder halbn thing nye mein erbn gen in vnzerlt vnd Darlozn vnd zu vrkund der warhait Do gib ich obgenant Victor füe mich vnd füe
vnd recht vnd mein erbn gen in vnzerlt vnd Darlozn vnd zu vrkund der warhait Do gib ich obgenant Victor füe mich vnd füe
all mein erbn dem benanten hoeman pfuester als gewaltigen kirchpräst vnd allen sein nachkomen kirchprästen gegenbürtigen vnd
chünftigen disen offen kaufbrieff besigelten mit des erbern vnd viersen Conrad vngelter zu zyrl anhangenden jr insigel der
dar vnder mich meinez obgeschrigen pett willn dar an gehengt hat jm vnd sein erbn an schaden Der pett vmb dar insigel sind geg
enwurtig der Ersam geistlich herr herr hainrich d pfröttel kapellan zu oberperfes vnd hainreich kumerlanter peter gspenstet
pind zu oberperfes oswald zipfer johannes greuber pind Ersamhaft zu zyrl vnd mer erber läut genueg Geschehen

Victor tömig meigers zu tyrol Elich sinn Bekom mit dem offen brieff füe mich vnd füe all mein erbn vnd yn chumt allen den
die in ansehend hörend od lesend das ich mit gutem augem wellh vnd wolbedachtem muet durch gotlich recht vnd redlich als nach
den lanndtrechtn der grafschaft zu tyrol hin gegebn vnd verkauft han zu ebigen herrn pfruenster zu obernpfer als brechpräst hund ann
gehn vnd an stat desselbigen gotshaus sand Nargreth da selbn zu oberpfer vnd allen sein nachkömen gegenbürtign vnd chünftigen
als gewaltigen brechpräsn des vnir gotshaus sand margreth nämlich Ezwan phund pnez järigs vnd ewigs gelt auf mein hofstat ge
legen zu tyrol gen mittemtag vnd gen mitternacht nechst anstossn yetz peckn stadelhofstat vnd yetz mauerer gueter vnd gen vnter
gen d sinny vor an den genan weg Also han ich obgenantez Victor dye selbn zwai phund pnez järigs vnd ewigs gelt auf meiner
hofstat dem benanten hoeman pfruester als einem gewaltigen brechprästen der kirchen vnd zwaierley gegenbürtiger vnd künf
tigen gegebn füe freye ledigs vnbedürn berte vnd vnangesprochne erbar gelt vnd zins von allen erbn peennyn geltern vnd von
namtlich Ausgenomen vnd vorbehalten der löblichn frauen messpa selbe tw tyrol nüer kräuzez ewigs gelt zu dem sächsl vnd
ewiglich geuelt tw gewöndlich zinszeit als nach dem benanten landsrechten nämlich vmb viertzigk phund pnez geld gengs
vnd gewondlicher mexmer münz der mich dar vmb wellegnuegt hat vnd ich mich dar von yn als brechpräst gänzlich bezalt
vnd gewert füess zu zeitter zeyt vnd an allz geuard Also han ich obgenantez Victor dye selben zwai phund pnez järigs vnd ewigs
gelt auf meinez hofstat mit allez zu gehörung mit dem brieff genomn aus mein vnd allez meinez erbn gewalt nutz vnd ge
wer vnd han die ledigklich gelan vnd gentbrist mder benanten brechpräst vnd in allen seinen nachkömen gegenbürtigen vnd chün
ftigen brechprästen gewalt nutz vnd gewer Inssenlich vnd mkraft dis brefs also dass er als brechpräst oder sein nachkömen gewalt
hab brechprästen an stat der kirchen Sand margreth dye selbigen zwai phund pnez järigs vnd ewigs gelt auf der benanten hof
nez hofstat mit allez zugehörung zu ym für sachsl vnd ewiglich ye zu sand gallen tag an allen abgangk als pillichs
rimpes vnd dienst rechts ist nach dem benanten landsrechten der grafschaft tw yrdll dauon zu nemen inhalt münz vnd wes
sen vnd allez damit tuen vnd schaffen als dan der selbn brechn nutz vnd frum ist vnd als mit der selben kirchen augnez chauf
ten zins Leon nye meine erbn vnd mümglich Leon Inseren wegen dar an Ingewent vnd Ingerett red mit wezzn noch wez
chen sach mit gaistlichn noch weltlichen zorichn noch mit chainen sachn ewiglich Dennoch sol ich obgenant vchauffer vnd all
mein erben der benanten chauffez als brechpräst gegenbürtign vnd chünftigen vmb den chauff der benanten zwaiz phund pnez
järigs vnd ewigs gelt auf meinez hofstat mit allez zugehörung ze rechte gedrezn fürsten vnd Lpprechez sein gen mümglich
als vmb pillichez vchauffez erbar gelt vnd zins gewerschaft recht ist nach dem landsrechten Do gaistlichn vnd vor weltlichen
rechten vnd an allez stat wo in der pfl erbar gelt vnd zins auf der benanten hofstat Leon Inseren wegen dar vmb tw be
ich getrn füede da selbn nye yn als brechpräst gegenbürtigen vnd chünftigen daz austragen vnd schützegenlich rechtuertig ma
chen an allen yrn schaden trewlich vnd Ingeuärlich Tatn ich ob mein erbn das mit Täme er als gewaltig brechpräst gegenbürtig
vnd chünftig deo icht chainerley gebrech das wär mit gerichts od pfanden mit de rechtn od ausserhalben der rechtn chain gebrech mit aus
genom die selben gebrech leb ich obgenantez Victor für mich vnd füe all mein erbn dem vnir gotshaus sand margreth als gewaltigen brechpräsn gegenb
ürtigen vnd chünftigen dye ob ze hueten vnd widerchern gemglich vnd gut als nach dem vnir landsrechtn vnd yr gelten hauptpuech vnd sth
äder haltn vnd nye mer meine erbn vnd ding allez vngeuarlich vnd guet in allen gerichtn vnd an aller stat alle nee recht erlangt vnd behalt
vnd recht vnd mein erbn gen in vnzerlit vnd verlorn vnd zu vrkund der warhaft Ze gib ich obgenant Victor füe mich vnd füe
all mein erbn dem benanten hoeman pfruester als gewaltigen brechpräst vnd allen sein nachkömen brechprästen gegenbürtigen vnd
chünftigen Disen offen kaufbrieff besigelt mit des erbern vnd weysen Conrad Engleze tw tyrol anhangendem insigel der
dar vnder mein vorgeschribn pett selbs dar an gehengt hat in vnd sein erbn an schaden Der pett vmb das insigel sind geg
engen der schwedigen geistlich herr her hanns d frühmesser kapellan tw oberpfer vnd hainreich kmerlanter peter ortenstet
pad tw oberpfer oswald zipfer johannes gemeiner purgr vnd burghart tw tyrol vnd mer erber leut genueg Ertheilen
nach Christi gepurd tausend vierhundert vnd dar nach in dem Ezwaintzigisten jar am Suntag vnli in dresten

No 24

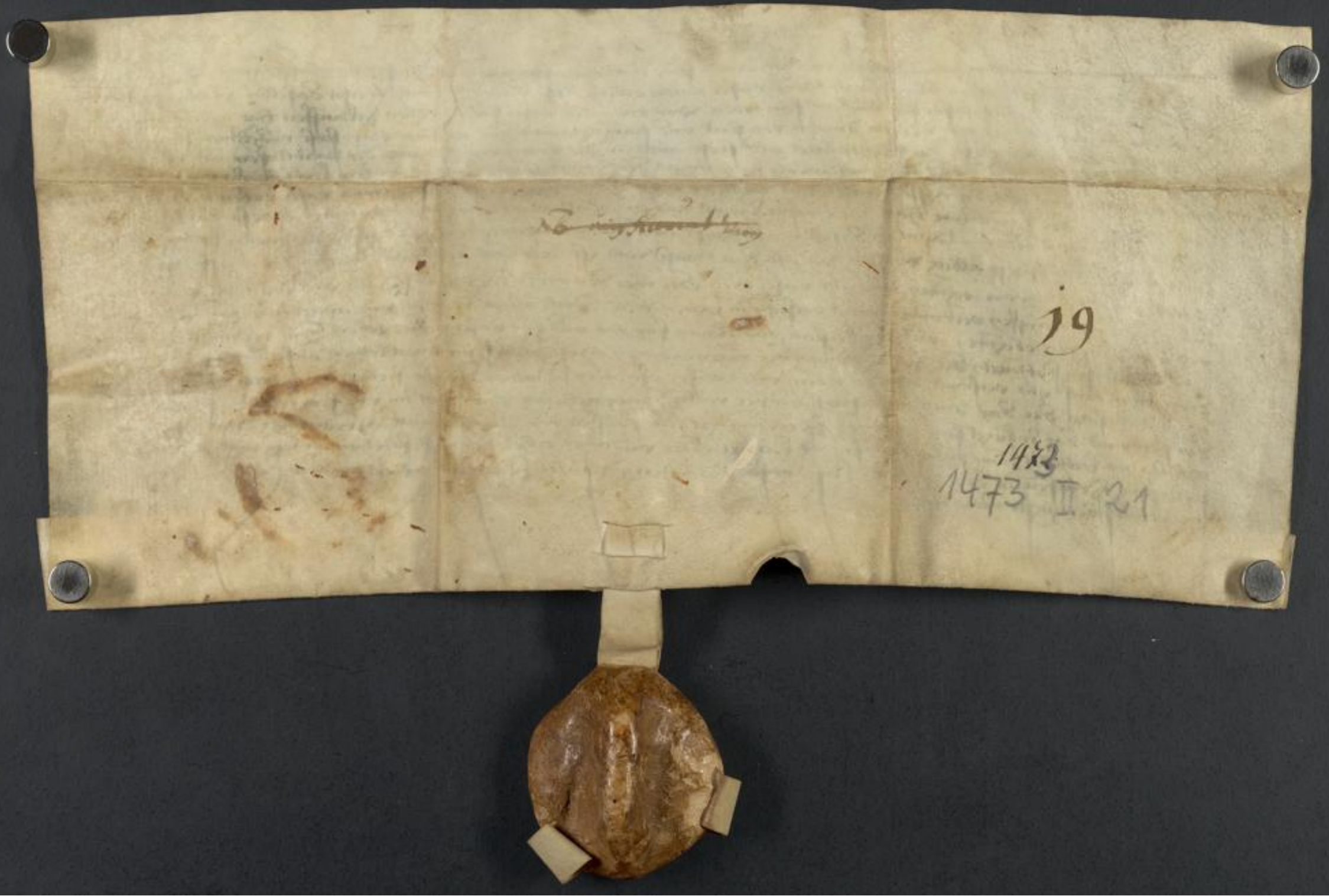
1442

1472 III 1

No 17

1473

1473 II 13


19
1473
1473 II 21

1473 Mai 10

[illegible] aigen anerstorbenen Insigel, Clar[illegible]
nach Clarissa meiner Ehe[illegible]gen Frauen Ge-
[illegible]bruder an ihre [illegible] Frauen Erben ge-
langt, Habe Ich mir fürgenommen meinen Ehelichen
Herrschaften, Ihr ihren Erbschaften meine Dienste
mit Manssin Ehrenge Faust Ihr Meisterl
Ehrenungen, Ihnen die Kunel Wunnichel Kunige
Klaus Kungrichy. Melchyorg Pabl, Hosmand
Knechte und meinen Hilfgenossen, Ihnen Ihr
Fuchsin am Montag nechst Samad Wenignacht
tag, nach Ihrs de gebürth Christi Unsers
Seeligen, und [illegible] Jahr

L. S.

Ferdinandus Freiherr

No 12

11474.

1474 XI 26

Philippus

Philippus tit̃ sc̃or̃ Petri et Marcelli. Animus tit̃ sc̃i Eusebii et Johes baptista tit̃ sc̃i Laurentii Dei et apl̃ice sedis miseratione diuina Sacrosancte Romane ecclie Cardinales. Omnibus et singulis xpifidelibus presentes has inspecturis Salutem in dño sempiternam. Splendor paterne glie qui mundum mirabiliter illuminat clarificat pia vota fidelium de quibus clementissimo maiestati tue speramus aure propicia benigne prosequitur cum deuote ipsi humiles sedule precibus et meritis adiuuantur. Cupientes igit ut filiales ecclie sce Margarite oppidensis sitam in parrochia Auxesmis Baiocen̄ diocesis condigni cultus congruis frequentetur honoribus et in suis structuris et edificiis debite reparetur. Ac libris Calicib; luminaribus et aliis ornamentis ecclias huiusmodi cultui necessariis augumentetur conseruetur et manuteneat̃ (ut speramus) ipi eo libentius deuotionis causa confluat ac eandem et ad reparationem conseruationem et manutenc̃ionem huiusmodi manus promptius porrigat adiutrices quo ecclesiastica bona deuotionis intuitu fidelium sibi copiosius conspexerit erogata. De omnipotentis dei misa et beator̃ Petri et Pauli apl̃or̃ eius auctoritate confisi. Omnibus et singulis xpifidelibus utriusq; sexus vere penitentibus et confessis qui dictam ecclesiam in honorem sce Margarite et sancti Pantaleonis Ac sancti Erhardi cf̃ris et confessoris. Necnon penitentiis suis et iniunctis et vere penitentes et confessi ecclie Dedicationis solemnibus festiuitatibus et diebus a primis Vesperis usq; ad Secundas Vesperas inclusiue deuote visitauerint. Annuatim et ad premissa manus ut dicitur porrexerint adiutrices. Nos Cardinales predicti et quilibet nrm vere pro singulis sexcentum annis et totidem quadragenis de iniunctis eis penitentiis misericordiam relaxamus. Quibus peractis temporibus duraturis. In quor̃ omnium et singulorum fidem et testimonium premissor̃ has nras fieri nostrasq; sigilloꝝ iussimus et fecimus appensionibus comunitis. Dat̃ Rome in Domibus nris Anno a Natiuitate dñi Millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto die uero Vicesima prima Mensis Octobris Pontificatus Sanctissimi in xpo patris et dñi dñi Sixti diuina prouidentia Pape Quarti Anno Quinto

Philippus

Philippus tit sctor Petri et marchie Anconitan tit sctor Bia. episcopabus pasta tit sc[illegible] Dominicus Rav[illegible] tit sctor Bartholomei tit sctor Clemtis. Julian tit sctor Petri ad vincula-
Ad perpetuam rei memoriam. Inter ceteras pastoralis officii curas ad quas licet meritis impares diuina Sacrosancte Romane ecclie Cardinales.
Universis et singulis xpifidelibus presentes lras inspecturis Salutem in eo sempiternam. Splendor paterne glie qui mundum ineffabili illuminat
claritate pia vota fidelium de ipius clementissima maiestate speramus ac precibus brigne fuerit prosequatur cum devota vox humilium servo-
precibus et meritis adiuuatur. Cupientes igr ut filialis ecclia sctor Margarite oppidi sive in Parrochia Auxeyms Bajocen diocesis condigni
congruis frequentetur honoribus et in suis structuris et edificiis debite reparetur. Ac libris Calicibus luminaribus et aliis Ornamentis ecclias hmo-
diuino cultui necessariis augumentetur conservetur et manuteneat. fidelesq; ipi eo libentius devotionis causa confluat ad eand et ad reparationem
conservationem et manutentionem huiusmodi manus promptius porrigat adiutrices quo ex hoc ibidem dono celestis gre uberius conspexerit se refec-
De expensis de bona et bivia Petri et Pauli Apl[illegible] cuilibet eorum. Omnibus et singulis xpifidelibus utriusq; sexus vere penitentibus et confessis
qui dicte ecclie in festis Sancte Margarite et Sancti Pantaleonis. Ac sancti Erhardi in effossus. Decimo pentecostes et in octo
festivitatibus et diebus a primis Vesperis usq; ad Secundas Vesperas inclusive devote visitaverint Annuatim et ad premissa manus ut prefertur
porrexerint adiutrices. Nos Cardinales predicti et quilibet nrum de nro singulis festivitatibus et diebus huiusmodi quibus inviserint Centum dies
de iniunctis eis vel alias quomodolibet relaxamus. Datum perpetuis futuris temporibus duraturis. In quor
pntes lras fieri nostri et dicti Sigillor iussimus et fecimus nostris communiri. Dat Rome in Domibus nris Anno a Nativitate dni
Millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto die vero Vicesima prima Mensis Octobris Pontificatus Sanctissimi
in xpo pris et dni nri dni Sixti divina providentia Pape Quarti Anno Quinto

F. Brunus

1475 X 21

Stephanus

tt̄ sancti Adriani. Ausias tt̄ sancti Vitalis. Iohes
baptista tt̄ sce balbine pbri. Theodorus scī Theodori
diaconus miseratōe diuina Sacrosancte Romān ecclie Cardinales. Vniuersis et singlis xp̄ifidelibus pntes lras
inspect̄uris Salt̄ in dn̄o sempiternam. Splendor prne glie qui mundum ineffabili illuiat claritate pia uota fidelium
de ipius clementissia maiestate sperantium nunc precipue benigne fauore prosequitur cum deuota ipor̄ humilis sanctor̄
precib⁹ et meritis adiuuatur Cupientes igitur ut filial ecclia scē Margarite Coberpensis sita in Parrochia Auxesm⁹
Buxineu dioc⁻ congruis frequentet̄ honorib⁹ et in statu structur̄ et edificij debite reparet̄ de libris Calicib⁹
lumināb⁹ et aliis Ornamentis ecclīasticis diuino cultui necessarijs augmentet̄ conseruet̄ et manuteneant⁻
fideles ipi ee libentius deuotionis causa confluat ad laudē et ad reparatiōē conseruatiōē et manutentiōē huius
manus promptius porrigat adiutrices quo ex hac ibidem dono celestis gie uberius conseruerit se refectos De ei⁹
meritis dei mia et bt̄or̄ Petri et Pauli Apl̄or̄ eius auctē confisi Omnib⁹ et singlis xp̄ifidelib⁹ utriusq; sexus uere
penitentib⁹ et confessis qui die⁻ tam ecclīam in scē Margarite et sancti Pancracij de sancti Eustachij Nerei⁻
pentecostes et ipius ecclie Dedicatiōis Solemnitatibus festiuitatib⁹ et diebus aptimis Vesperis usq; ad Secundas
Vesperas inclusiue deuote uisitauerit Annuatim et ad premissa manus ut prefertur porrexerint adiutrices⁻
Nos Cardinales pdicti et quilibet nr̄m per se die singlis festiuitatib⁹ et diebus huiusmodi quib⁹ id fecerint Centum
dies de uiscib⁹ eis pnis mit̄ in dn̄o relaxam⁹ pnūtib⁹ perpetuis futuris temporib⁹ duraturis In quor̄ omn⁹ et singlor̄
fidem et testimoniū pntes lras fieri nr̄or̄q; sigillor̄ iussimus et fecimus Appēn communiri Dat⁻
Rome in Domib⁹ nr̄is Anno a Natiuitate dn̄i Millesimoquadringentesimo septuagesimo quarto die uero
prima mensis Octobris Pontificatus Sanctissimi in xp̄o pris et dn̄i nri dni Sixti diuina prouidentia pape quarti Anno Quinto

Sceptrigerus

tt̃ sancti Adriani. Ausias tt̃ sancte Vitalis. Iohes
baptista tt̃ sce balbine pbr̃i. Theodorus scā Theodori
diaconus inseruiēt diuina Sacrosancte Romān ecclie Cardinales. Vniuersis et singlis xpifidelibus pntes lras
inspect̃aris Salt̃ in dño sempiternam. Splendor pne glie qui mundū mirabili illuiat claritate pia uota fidelium
de ipius clemencia maiestate sperantium nunc precipue benigne fauere prosequitur cum deuota ipi humilitas sanctorū
precibus et meritis adiuuatur Cupientes igitur ut filial' ecclia sce Margarite Cobeipeiss sita in Parrochia Auxine
Buxinen dioc congruis frequentetur honorib et ut suis struct̃uris et edificiis debite reparetur. Ie libris Calici
bus Luminib et aliis Ornamentis ecclias'tic diuino cultui necessariis Augmentur conseruetur et manuteneantur
fideles ipi eo libentius deuotionis causa confluat ad unde et ad reparacões conseruacões et manutencões huius
modi manus promptius porrigat adiutrices quo ex hoc ibidem dono celestis gie uberius conspexerit se refectos De omn
potentis dei mia et bt̃or Petri et Pauli Apl̃or eius auctte confisi Omnibus et singlis xpifidelibus utriusq sexus uere
penitentibus et confessis qui dict̃am ecclias in sce Margarite et sancti pancracij Ac sancti Eithadi Nerei
pentecostes et ipius ecclie Dedicacionis Solemnitatibus festiuitatib et diebus a primis Vesperis usq ad secundas
Vesperas inclusiue dicem ut premittit Annuimus et ad premissa manus ut pferatur porrexerint adiutrices
Nos Cardinales predict et quilibet nrm per se pro singlis festiuitatib et diebus huius quib id fecerint Centum
dies de iniunctis eis pnis mit in dño relaxam. pntib perpetuis futuris temporib duraturis. In quor fidem
fidem et testimoniū pntes lras fieri mandauim et solitis sigillor nr̃or iussimus et fecimus Appon communiri. Dat
Rome apud Sanctum Petrum anno Incarnacionis dñice Millesimo quadringentesimo septuagesimo octauo Decimo
quinto kl̃as Octobris Pontificatus Sanctissimi in xpo patris et dñi nri dñi Sixti diuina prouidencia pape quarti Anno Quinto;

P. Brunus

1475 X 21

Ich Ulrich Weüsse zu oberzeruese vnd ich Balpurg sein Eewirtin Bekenne mit disem offen brief für vnnser
erben vnd tun kund das wir recht vnd redlich auch durchslechte wie es dann gesetzt vnd hie für nach dem
lanndsrechtn der Grafschaft tirol vnd an allen endn Dem aller gesten kraft vnd macht haben sol tan vnd mag
verkauft vnd hin gebn haben Verkauffen vnd hin gebn auch wissenlich In kraft vnd macht des briefs Nämlichn
vier phund pern ewige gelz Jarlicher zinß gült Auf vnd auf sechs mansmad gelegn am teniepoesl gut zu
greinegk vnd ainr halbn sennstail auf der alben gut Der Lewgas für ain Erayr ledige vnd mangelfrechtme
zinß gült Allain vorbehaltn ain tweidtger ewigs gelz vogtrayn die Prabstey auf Arnbxospurg auf vnd ab dann
ob gnt stucken Dem Ersame vnd erbern her hannsn Pholtam die zeit Cappelan zu oberzeruese Peteren süssn
seelen vnd hannsn weissen auch paid Eesshaft zu oberzeruese an stat vnd als gewaltige kirchprobst das wirdign
gozhauss sannd margreten daselbn zu oberzeruese zu der Ewign mess so da hin gestift ist Nämlichn vmb zwelf mark
guet tal pern mezan ewerung Der wir vnnse auch von den benedn kirchprobstn gewert vnd bezalt sueffn zu recht
zeit vnd an schadn Wir habn vnnse auch derzigt der obbedachtn Jarlicher vnd Ewigr zinß gült vnd die mit ewig
fürzicht ledigleichn geantbirt in der obberürtn kirchprobst vnd sez nach kömendn vnd gesetzn kirchprobstn an stat
des benedn gozhause zu der Ewign mese gewalt nutz vnd gewer Nun hin für ewigleichn In zenamne Inne zehabn
zenutzn zenessn vnd alles damit zetun vnd zelassn das in an stat der selbn ewign mess vnd das gozhaus nutz
füeglich vnd guet ist nach dem obberürtn lanndsrechtn Wir stillen vnd wellen auch für vnnse vnd all vnnse erben
vmb der obberürtn Jarlichn vnd Ewign zinß gelt der obbedachtn kirchprobst an stat der vorberürtn mesn vnd
gozhauss Recht gewern vertrett vnd fürstand sein gen männiglich an allen iren schadn vor Gaistlichen vnd
weltlichen rechtn vnd an aller stat wo in des notturft beschicht nach dem obberürtn lanndsrechtn vnd sy zügn
sich vmb dieselben gewerschaft haltn vnd habn auf aller vnnse hab vnd guet gegenburtiger vnd künftig wie
die genant oder wo sy gelegn ist nicht ausgenome noch hin dan gesetzt Alles trewlich vnd an geuarde Des
zu ware vrbund gebn wir bitn weitlaufer In an stat des offt berürtn gozhauss vnd Ewign mess disen
offen brief mit des fürsichtign vnd weisen Wenzlaw Peyrlin zu Plaurling die zeit Castn zu herzenberg
Anhangendem insigel das er durch vnnse fleissiger bet wegn dar an gehangn hat Doch Im vnd sein erben
an schaden Der zeugn vnd das Insigel sind gezeugn die Erbern Johannes Viertail zu Zirl Jacob Leo
zu Augspurg Hanns Pienz zu Tyrol vnd mer Erber leut Datum nach Cristi vnnsers liebn herrn ge-
purd als man zalt Tausend Vierhundert vnd In dem Acht vnd Sibenzigistn Jaren An montag
nach Sannd Ambrosius des heiligen pischofs tag

Kl. S

1178

1478 IV 5

Wir nächbenanten vrban höchl/ Jörg torporer· Hanns dwrer Steffan porrn Bressan kamerlander/ Paul spiegl/ Hanns lorgy/ Hainrich vayss/ Michel eysenkeil Oswald kamerlanndrer/ Cristan fröschl Cristan pruchner Caspar schaffenrat/ melchior ayrenler/ Asem schässerling/ paul weber Hanns schaller/ Jacob lamp/ Vlrich schässerling/ Thoman vayss/ Eckhart kamerlanndrer/ Heinz rollinger auff dem pühl Vallentein postner/ Oswald schaller/ Hanns torporer/ Vlrich posch/ Martins kätl/ Hanns morzn/ Hanns kleiber/ Hanns kamerlanntrer Vrlans pirchler Hanns eysenstrek an statt sein vnd pölten seins prüders Oswald moll Sygmund herren nagl/ Lienhart spiegl Cuncz weyss/ Jörg spiegl Herman schürstrer/ peter Eysenstrek/ Cristan rüprechtz vnd Hanns Küsnagel alle ze Oberperenn gesessen/ Bekennen offenlich vnd tügen hiemit allermenig/ mit dem brieue/ Als wir dann in erlicher schidlichait sein/ mit der nächpawrschafft auff dem kamaggen/ antreffende holtz wunn vnd waid/ Darumb wir dann in vertrag gegen ainander sind komen/ Deshalb haben wir alle vorgenanten nachpawrn gemainclich vnsern ganzn vnd vollen gewalt geben vnd beuolhen Vnnsern lieben mitnachpawrn mit namen/ Caspar voten Hannsn vayssen/ vnd Vaclausen spiegel/ bewerung dits priefs/ Ob dar si alle drey genamtlich vnd vnuerschaiden lich oder ainer oder mer vnder in besunder stöllich vnnser vnd vnr sprüch vnd sachen gegen den gemlichen nachpawrn ab dem kamaggn/ zefürgen clag vordrung vnd anspraach gegen in ze haben Auch von vnser vnd vnsrent wegen kunntschafften ze stellen vnd zenemen so offt vns des not bedarff vnd besunder in allen vnsern vnd iren sprüchen vnd sachn zenawrtwurten vnd gantz aller das ze handeln zerün vnd zelassen als weder procurator von pillichait vnd rechtens wegen handeln sün vnd lassen söllen vnd mugen Zu gewin vnd zenerlust vnd zu allem rechten piss an die ayde vngenarlich Die benanten vnnser procurator haben auch den gewalt ainen oder mer ander procuratores nach in zesetzen zemachen vnd die pawrj weideren an sich zenemen als offt in des von vnnser vnd vnsrent wegen not oder durfft beschicht angeuärde/ Was auch die benanten vnnser procurator oder die nachgesetzten procuratores von vnnser vnd irentwegen gegen m hiemit oder ausser halb des rechtens furnemen handeln sün oder lassen/ Ist alles vnnser gütter wille vnd loben auch das stät zehalten vnder ainer verpindung aller vnnser hab vnd gutt gegenwürtig vnd künfftiger Ob auch die benanten vnnser procurator oder ir nachgesetzt procuratores/ Vnd dem landsfürsten der grafschafft Tirol/ mer gewalts dann vorsteet von vns zegeben nordürftig wären/ oder mit recht erfunnt wurd zegeben/ Denselben gewalt wir völlig der sein sol geben wir In auch yetz alls dann vnd dann als yetz/ wissenlich in krafft vnd urkund ditz priefs Versigelt mit des fürnämen vessen Hannsen Dmoschers zu Botzens fürgedrucktem insigel der vns von vnnser aller fleissigen peten wegen hiefür gedeutt gar dorch sin vnd allen seinen erben ausschaden Do hat Hanns höchl peten als ain dorffmaist an statt Cristan rüprechtz vnd Hannsen Küsnagels Zeugen vm pett des insigels der kessen ist Hanns schönl zu Oberperenn/ peter dorch aus Inspruck Vlr. ab Dudegk Jörg tolhuser von gerüsingen vnd Balthasser frölich/ Geben auff mittwoch nächt dem Sonnentag Inuocauit Anno dny xc lxxxvm

1471 III 11

1479 III 10

1480 IV 22

1480 Mai 7.

Zum ersten sprechen wie sie zu gütten freundt vnd allen vnnillen
d sachen halb ergangen abe Also das tweil taile solchs gen
den anderen in argem wed amden essen nach krechen sinder
fürgan als gütt freundt vnnd nachpauren einander dienen vnnd mit
vndrewen sollen ongeude Zu dem andrd sollen der
vorgemelt künig Zamiriehs brieue durch die hauptertail der
sachen vnnd zweitcaehtzehalb austrang vnnd bestetigt die
dann baidtail mit den Carentzen nit gleich Zaby wellen
bsteen wie ved od nalrent die Zaig bey den kestten beleiby
Zu dem drittn der hewng holtz gesuch wunn voyde vnnd
andrem halb in d Camiz bestimbt wie das ain tail Zum
andren Zusprechn gehabe hat Darauf Zaben wie
fürgenom die Caremg vnnd marcken die blasy newen nach
denelt vnnser obgenannte Comissary Zugeschaften vnnd
beysitzer auch baid pteyen mit willig d willkürung auf
den Zweitcaehtzehn in ersten fürgehalt vnnd benemt gesetzt
brat damit yedertail Zu künftigen Zeyten weis was in von
pillich vnnd freemütiges spruchs vorg Zusteen vnnd niessen solle
Cam Creützstain bey d drifachen früchten der sol dienen
tzead Zwiab in das marchpachtal vnnd auch von dem
bemelten kreytstain tzead durch vmb ni den Pulzpach als
drey marchn da Zwischen tzesetzt das durstzaig vnd
von dem Pulzpach nach dem fürsam des bergs auf als
die Cremeeles Zgrend bis an vnging tzesuch Zwischen
den tzemelten marchen ist es also entschaiden vnnd mit
ausgedruckten worten bedeut das wald vnnd Zolz der
Vannggen Zusteen vnnd die waid die von Oberpeuren
niessen solln vnnd mogn so weyt blasy newen als vor
tzemelt ist tzestatt vnnd vermarcht Zu Doch das
die oberpeun dein ab dem Vannggen von soltes besuchs der
waidhalbn tzehn vnnd bezalen sollen nemlich Perchs marck

poen Das also beschehen ist Were aber sach das ain
ab dem Vanigken oder oberpeun vich über die grenetz
marck hereüber oder hinüber kome / das sol von baiden
tailen gütlich vnd fruntlich wider hinüber oder here
über getriben werden vngeirlich Wurde aber ain
tail gewalt auf den andern treiben / so möchte der and
tail pfendon Vnd mit den pfendon gefarn nach
Bereüg Vnd landsrecht d Grafschaft Tirol
Der Walaschleglrath ist gesprochn was nach gesetzlangen
Rats vorhanden sey das sol Vanuggern zügehören vnd
beleyben Auch der pfandingsrath ob ain tail den
andern gepfendt hett Sprechen wie das solich pfand gann
ab sein vnd on entgeltnüss vnd gefarlich werdn sollen Weyt
ist der siebedenrath gesprochen Das die siebeden so baid tail
genomen habn gegeneinander ab sein sollen Nachgenomn
die Serung so auf den gesatzten tag nach laut d vorgenanten
Camission vnd gesetzt / vber Camissary Zügeschaften
Heyssn pflegers sein Landrichter Richter vnd schreiber gannigar
ist / die sollen Oberpeun aufrichten vnd berait one schaden
Vom Vanuggan Were auch ob ainicher tail in
den sachen verhandlt hat das ist vnsern genedigisten Herrn
vorbehalt nach laut d Camiss Vnd als solicher
gütlich spruch nach baidertail verwilligung durch vnns
Volfirn vnd gesetzen ist Haben den baidertail nit obge
nannte Camissar Entgegenwertikait d Hierfordern
vnd beysitzern den Richter angesatzt vnd an das
gerichtshaus gelegt Den wir sein vest vnd vnuerbrochn
für sie ir erben vnd nachkumen Herrn gerenlich
vnd ungeirlich Des zu warem vrkund so haben wir
obgenannt Hannsen von Maltis Camissary vnd Herrn
Diepersthurn als Hungerstaffner von Vnnsr vnd der

beyssn obgemelt Wegt disn vnsern gütlichn spruch auch
aller vorgemelter Handlung vnd sach zwen gleich lautend
brief machen lassen vnd die besigelt mit vnsern anhangenden
Insigeln die wir hieran d warheit vnd von baid partheyen
volkumner gebet wegn gebannen der wir veh parthey an
auf ir begern gegeben habn Doch vns an vnsern
vnd vnsern erben ongeschadn Der geben ist auf mitwoch
nach vnsr Lieben Frawen tag Visitacionis Hü Latein genannt
Als man zalt nach Cristi gepurt Tausend vierhundert
vnd in dem Zwayundachtzigisten Jare

1482 Juli 3

No 16

1489 III 16

1980

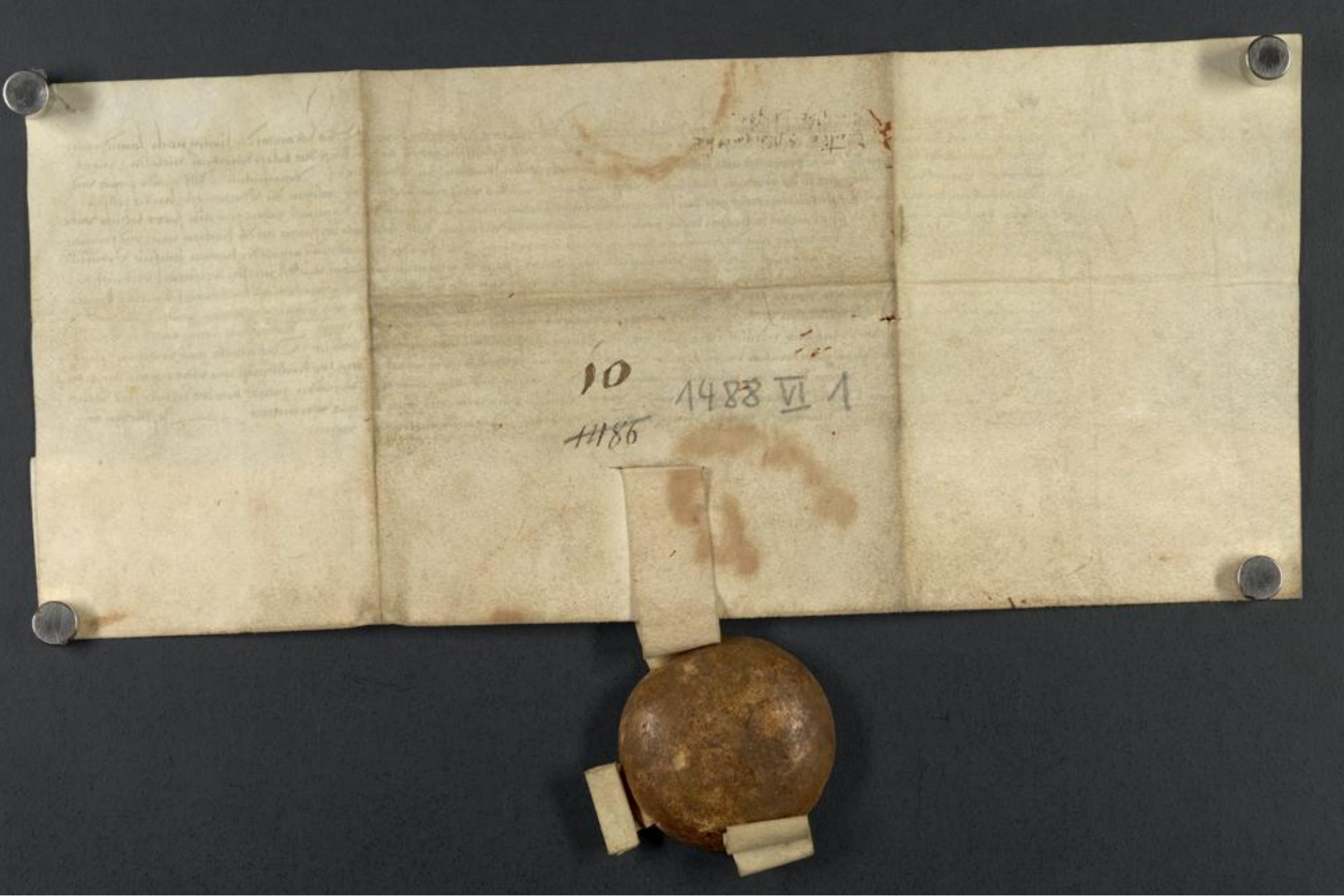
Ich Hanns Conrad von Pfäse Ritter vnd Burger zu Basel bekenn mit disem brieue · alle mengklichem · Als mir Edl vnd vest Caspar von Spaur pfleger zu Eigmundskron vnd
vorstmaister ansiner mins gnedigisten Hrn Erzhertzog Sigmunds zu Osterreich zu Burgund vnd Grauen zu Tyrol etc. vormals Rechtens gewalt vnd macht gegeben hat das verleyhen des staudachers
Hofs gegen mittentag an Cristof Pierbmers acker Stadel vnd Krautgarten ab an die vorgenannt Hofstatt Zu der ainseyten an die gemaind vnd Zu der andern seyten an Hyg
erlers gut so Caspian Haider selig alls vorstmaister derselben Zeit meinen Knecht seligen Hannsen Wolfhart gehan Doch dauon vorbehalten vnd Erwi
sliche Zu rechter Mistgar Zugeben sant Mazgrethen gothaus Zu Oberperneck ains pfund perner Innhalt desselben besterbriefs mir gegeben
Auf das gemelt vnd besprochen ich für mich vnd alle mein Erben das wir vnd künftig mehrber des benanten staudachers dauon solich vnd
Erwirdig Frawen selden vnd wellen sant Mazgrethen gothaus Zu Oberperneck benanntlich ain pfunt perner Alwey Zu rechter Mistgar
nach lanndsrechte & gewonhait Zinsen selden vnd ongeuerde Des Zu waurer vrkund so hab ich obgenannt Conrad von
Spaur als vorstmaister von meins gnedigisten herrn wegen sein aigen insigel tun hencken vnd allen seinen Erben vnschedlich herumb gebraucht
Mein bete des insigels sind Zeugen Sigmund pannwart Notary aus beyerlant maler vnd Niclas Ziegler Burgerknecht an Sambstag
nach sant Franciscentag Nach cristi gepurd vierzehenhundert vnd in dem Sibenundachtzigisten Jarn

1487 X 6

No 26

1487

Ich Jörg Lor von mutters alle kirchbrobst sant Niclas kirchen daselbo zu mutters bekenn mit disem offen brieue Das ich anstat der kirchen nach lannd recht
der gewaltsam Tirol zu einem rechten vnd erbkauf recht vnd redlich verkauft vnd zukaufen geben hab in kraft dis briefs den erbern niclasen Spiegl
vnd Hansen kamerlander baid gesessen zu Oberpenes alls gwalthaben samer mitverwanten kirchen zu Oberpenes genannt Ulf pfunde perner vnd
Ulff Freyer Ewigs vnd stetlichs gelt so dis obgemelt kirch bisher gehebt hat auf hueblins vnd eysnstetten hof gelegen zu Oberpenes an der felsaw
nassen also hab ich anstat der kirchen das gedenannt ewig gelt den obgenannten gwalthabern anstat der kirchen zu Oberpenes geben für ain freyes ledigs vnbe
kümerts gelt vmb ain Summa gelts der mich anstat der kirchen dafür weldenuerzigt auch gewert vnd begalt Ulff solich gelt als fürder an der kirchen nutz vnd frumen
gewendt vnd gelegt hab, vnd inen das geantwurt aus der benannten kirchen gwalt nutz vnd gwer Das sy oder ir nachkomen anstat der kirchen hinfür ewiclich
vnd redlich alls mess vnd lamdrecht ist der gewaltsam Tirol von obgemeltem hof sollen vnd mugen einnemen haben nutzen messen versetzen verkauffen
vnd damit tün vnd lassen, wie sie vermainen der kirchen nutz vnd gut sey vnuerbunden menicklich Ich vnd all mein nachkomen kirchbrobst benelter kirch
en sollen vnd wellen nach der genannten zwayer gwalthaber anstat der kirchen vmb obgeschriben ewig gelt recht gut gewen versprechen vnd für sand Jeni
gen menicklich vor geist lichen vnd weltlichen rechten, vnd wo in das nit recht von wegen der kirchen ansprach wurd Verkennung zemachen in berne t
kirchen costen vnd schaden wie dann vmb solch verkauft ewig gelt gewaltsam nach obgeschriben lanndsleuten recht ist Doch ander hirin vorbehaltung vnnd
gnss hierynn ausgenden vnd behalten alles treulich vnd ungeuerde Des zu warem vrkund so ich obgemelt Jörg Lor kirchbrobst mit vleis erbeten den erbn
vnd weisen Blasy Pauerwein zu Sortens das er sein insigl hierauf gehangen hat, Doch im vnd allen seinen erben an schaden Geschehen an
Hans mor von Thaur Thoman Posch Hainrich mulle baid von Sortens Benedikt Pauerwein vnd Jörg Kümel von mutters
an Sonntag Zimmer larb etc. in gepurt vnsers herren tausent vierzehenhundert vnd im Letsten dar nach in dem


10
1488 VI 1
1186

Ich Vet vaiser die zeit Richt vnd Ambtma zu hartmberg thue Evorh
gemain Nachpaurschaft zu oberpernes zu wissn, das ich auf die Commission
mir von der kunigklichn maiestat zu gesamt, der dreyg halbn so sich haltet
zwaisthn Eurz vnd der von Gfrass von wegn ainer baschuchs dasselbn zu gfrass
vnd was dazym hazüret, das also laut wie hie nach volgt vnnsrn getreun
Vet vaiser vnnsrn richt vnd Ambtma zu hartmberg, Maximilian von
gotts gnadn römischr vnd hungristhr künig Ertzhertzog zu Osterreich
herzog zu Burgundi ꝛc Grafe zu tirol ꝛc Getreuer, wir sendn dir kirchn
beschlossn ain Supplicatzon vnns hanns gfrasser für sich selbs vnd von wegn
sein mithaber furbracht hat die du vnnama wirdest, vnd Embphelhn dir
das du den partheyn tag auf freundt vnd veden setzest vnparmdt laut
zu die nemast Dy nach rettirst mit yedes tails gerechtigkeit gegn ein ander
hörest vnd darnach gütlich oder rechtlich ernstraidest, das ist vnns ernst
liche maynung Gebn an Sand petterstag ad vincula Anno dry ꝛc lxxxxij°
vnnsr frawen das kunigistn im sechsten vnd des hungristn im ersten jarn
Commissio domi sccd mandatum Auf solich der kunigklichn Majestat Commission
Ich Euch vorzmals tag gesagt hab der aber nit nach gangen ist Sunder wid
vmb ab tündt sind Nun aber von dan von gfrass ermant vird angezaigt
ein solicher Commiss nach ze kumen Auf phingstag der Sand maria
Magdalen tag schreibt nach dass des briefs künftig mit allem dem
Ir trawt zu genieszn Vail ich mich Nach laut der Commission auch da
hin auf freundt vnd bedn füegn vnd dasselbe harmdn wie sich gezimet
da hin Ewr widerpartey auch erfordert sein ze kumen vnd alda
erscheinn werdn Dar nach wist euch zu füersehn Dann nach send ich euch
disen offen tagt brief zu vnnder meine fürgedruckten Ambtsigel Beschehn
vnd gebn An Sambs tag vnd paulstag Anno dom ꝛc lxxxxij°

Ich Vet voiser die zeit Richt vnd Ambtma zu hartmberg thue Erch
gemain Nachpaurschaft zu Oberperues zu Wissn, das ich auf die Commission
mir von der kunigklichn maistat zu gesamt, der Zeug halbn so sich haltet
zwischen Eur vnd der von Gfräs von wegn ainer besuechs dasselbn zu gfräs
vnd was dazwn gehört, das alse laut wie hie nach volgt, vnnser getreuen
Vet voiser vnnsrn Richt vnd Ambtma zu hartmberg, Maximilian von
gotts gnadn kömistrer vnd hungristrer künig Erchhertzog zu Osterreich
herzog zu Burgundi ꝛc Grafe zu tirol ꝛc Getreuer, wir senden dir kirchn
beschlossn ain Supplicacon so vnns hanns gfrasser für sich selbs vnd von wegn
sein mithaben fürbracht hat die du vnnsa vrdest, vnd Embphalhn dir
das du den partheyn tag auf freundt vnd veden setzest vrubarndt laut
zu die nemast So nach rotturft mit yedes tails gerechtigkeit gegn ein ander
hörest vnd darnach gütlich oder rechtlich erntstraidest, das ist vnns ernst
liche maynung Gebn an Sand petterstag ad vincula Anno dnj ꝛc lxxxxj°
vnnser kriche das kömisthn dr sechsten vnd des hungristhn jm ersthn jaren
Commissio dnj secundo Auf solich der kunigklichn Majestat Commission
Ich Euch vorzmals tag gesetzt hab der aber nit nach gangen ist Sunder vnd
vnb ab tündt sind Nun aber von dan von gfräs ermant, vnd angezaigt
zu solicher Commiss nach ze Kurne Auf pfingstag der Sand maria
Magdalen tag schierist nach dato des briefs künftig mit allem dem
So Er trawt zu genieszn Weil ich mich Nach laut der Commission auch da
hin auf freundt vnd veden füeg vnd dasselbe handln wie sich gezimet
da hin Eur widerpartey auch erfordert sein ze kurne vnd alda
erscheinn werdn dar nach wiss euch zu füersehn Dann nach send ich euch
disen offen tagt brief zu [illegible] meine fürgedruckten Ornsigel besiglt
vnd gebn An Sand pat[illegible]stag Anno dnj ꝛc lxxxxj°

1492 VI 29

1792 VIII 27

Wir ... Rd
... ...

Tagzettel der von dissen
q'cumes gan haf zekome

Wie die Hannarchbenanty mit namen Ottoßan [illegible]
ungelaunter. Caspar Vat. Caspar Schappenat [illegible]
und wolfs Andres Spiegl, Agatha Kamalaunter, Cristan
Stekh. Lalstein Hartner. Paul Schuster. Peter mozner.
Hannas Auer. Erasm abus Kolen. Adolfsin. Hanab.
Peter Schäffer. Thoman Schappenat. Caspar Hätz-
nagl. Hartain Schäffer. Hannas Portner. Hanns
Spiegl. Cristan Hohenburger. Ahrstel Christel Knopf
Spiegl. Jorg Pair. Adam Postbl. Peter Jordan. Val-
thasar Schallen Jorab wolfs Jörg Rubarter. Ulrich
ab den Kolen. Walthasar Christel. Cristan Spiegl.
Erhart postl. Cristan Spiegl bey der Kirchs. Jorgenpet.
Cristal Portner. Hannby Vel. Cristan Pirchner.
Wolfgang Schaup. Jorg abus Pirchl. Cristan Schaller
Hartmyst. Caspar Pändler. Hanns Ort. Leonhart
Weiss. Friderich Christkh. Hanns Hillner. von
Trent. Hanns Hohenburger. der molhzgut. Schrofzgut.
Pallt Christkhzgut. auf Pallingerhof. Oswald
ab der Leiten. als ein Lehenab. der. weldzgrunt. Os-
wald Schuster. Oswald Pauerlantner. Ulrich
Weber. der Pestain Hindergut. an der Hueb. Hofart
Erbeindergut. Oswald Schäffer. alle zu Oberpey.
Hof. in Organer pfarr und Hartenburger Gerichtz
stätten.

Bekennen. und thun kunt offenlich.
für uns. unser alls Erben und benachbarten gemain
alle gemain. und die erben. nachkomen. und pfleger.
gemainlich. Das wir mit gunst willen und wissen der
Erneidigen ni gat. unser genedigen Frauen. Frauen
Ursula Abbtissin zu Chiemsee. den Halben Hof
zu Oberpey. mit allen seinen zu und zugehörungen
nichts dann ausgenomen. Lehens hof veld. Holtz.
waid weisnad Jeg und tal in Hauptrechts in Vogt-
gwalt gert haben. wie dann unser. durchleuchtig.
Hochgeborn Fürstin Frau. Frau Ursula Abbtissin
Obgemelt. und landst nemlich den
Hof halb und nagung. das wir und all unser. und benach-
barn. erben. und nachkomen. des vorgemelten halben Hof
Lehens mit seinen zu und zugehörn. an allen

Copy des Kaufbriefs umb das Galtzhof
zu Schnot.

1497 XI 11

No 35.

1502

1502 III 28

Kunt vnd zu wissen sey getzaw allen mänigklich mit disem offnem Brieff Wo der fürsichtig vnd gewardt wirdet
Das ain freyrittiger vertrag Spenig vnd ainigkeit des ersten vnd gemachet werden ist zwischen den erbern Frawen
mechtilden vnd Anpen Geiger baid gesessen zu Oberpexries als gewaltigen Procuratorin Des wirdigen Holzhengen
Hannd marxreithen Kirchen Vnnd der Kobelingen Stift der Gemeinen mess daselben zu Oberpexriedan anrieng Vnnd Vitian
Kymmen Gesellschaft zu Hirt vnnd marxreithen seinem Elichen Hausfrawen anderstails Als von wegen des Hans Hoarer
pfründt pederer Do die genanten Vorsteherin den gemelten procuratorin fürtrugen Erfridig Gindt gewesen Vnnsers
Hs dann zu Baiden tailen Fleissigklich gepetn haben die Herrnachgeschrieben frawen Widerkehrt vnnd gretmaysen
Wir wannen den Fürsichtigen vnnd vorgen Herrnhaxten Holzingo die zeit Ritter vnnd Zunthmann zu Hohenn
berg Amts die Edlen vnd Vesten Hannsen gaben Gesellschaft zu Pinningen Hannsen vorsetzer Vnnd Lienharten Vedrer baid
gesessen zu Frey all als Freuntlich Gnaden vnnd Herrschaft die Hirs der Partyen der gerichtsart angenommen vnnd da
Laden haben vnnd zu marx vnnd Hoxme darumb gerett wie hernachgeschrieben Stain am Ersten ist gemacht vnnd gesprochn
worden Das gemainer Vitian Kegin marxreithsein Gemirtin oder ye baider ersten Gillen alleinen die obgenanten Hans pfründt
perner gelz Hertichter vnnd Lewigen gilt Go dann den vorgemelten Vorgangers vnnd der Gemeinen mess daselben zu ober
perner zu tanffen auf ainem mad pungalt desselben tanffbriefs geben worden Vnnd Camtingen auf marxst
Kimmerd—eintzinzig nach datum dis Briefs alleg ain pfründt vnns drein marxth vorgemelten—vorgenossen bey
ain Jar Wo aber die genanten Vorsteherin Vitian Kegin marxreth sein Gemirtin oder ye baider Gisten die vorbenenten
Hans pfründt perner zu bevolhenen zeit mit Costen vnnd Schaden weren die obberurten procuratorn an Statt des vorgemelten gelz
Hans vnnd der genanten messe Amtsherrn Schaden nämen oder tätten wie der genant wegr thuege aufgenommen die Hirten
Vnd die vorbenenten Vorsteherin oder ye baider Gisten mitsambt der Losung abtretten vnnd widerkeren Der amtsverfahrung
der gemelten Vorsteherin oder procurator vnnd gret gricht aufgenommen Darauf sind Hirtrumen der Losung vnnd aller
Schaden Weiter ist gered vnnd gemacht worden All vorirk vnnd die gedachten Vorsteherin oder ye baider Gisten die
vorbenenten Hans pfründt perner mit Costen Do sollen sy dorf den gedachten procurator den gewonlichen Hirs
darumen geben wie vnnd dann vorgeschrieben ist Wo aber die genanten Vorsteherin Kegin marxreth sein Gelichs
Hannsfrawen oder ye baider Gisten den gedachten Procuratorn Hans pfründt Gerichte vnnd Ewiger gelt
tanffen wollten Die den genanten procuratorn gentzlich zuvor Gisten sy alsdann von in anerben vnnd sy
der Losung gentzlich Lassen Gelichen vorgeschrieben Spenig vnnd also Baiden Hirten in der ordenlichait Hergere
chten vnnd gehaltenmarkt darauf sy sich ergeben vnnd Gastenden also mit gutigem gedt zu Costen vnnd darumb
Hannden also Stat vnnd vestigklichen Vegrett Auch sein die obgenanten procuratorn an Schriben vnnd besigelt hunder
der obgenanten Richters Innsigel Der dass von der obgenanten Parteyen Begr Vrkund an Angesicht des
offnen Brief gebetten hat darauf im seinen Eigen vnnd Innsigel one schaden Recht vnnd das Innsigel
Gind Zeugen die Ersten Peter metzger zu Heim metzger vnnd Hannß Zerhaell zu Zirl Beschehen an Montag vor
Hannd Pangratientag als man zalt nach Christi geburt Fünfzehen Hundert vnnd im Zwaintzigisten Jare

1502

1502 Mai 9.

Mantua

No 7

1503

1503 III 7

Ich Gerit Schuster zu Schwaim vnd Ich Kerdraut sein Eewirtin Bekenne baide samethch
vnd ainmuthiglich mit disem offen brief für vns All vnser erben vnd thue kund Allermänigklich
wo der für bracht oder gehört wirdet Das wir Recht redlich vnd durchslechts wie dann
das nach dem lanndsrechten der Graffschaft zu Tirol vnd an allen enden dann aller pesten kraft
vnd macht haben sol kan vnd mag verkauft vnd hin gebn haben verkauffen vnd gebn auch hinwissen
lich In kraft des briefs Nämlichen Neun phund perner järlicher vnd ewiger zinss gult dye
vnd auf dem guet In der Awtz ze oberperaus gelegen mit sein zu gehorig Nach abgang vnd tod
der Magdalena Wahlin vnser lieben muet vnd schwig Darnach ewigklichen ein zu nemen vnd
vor mit Den Erbarn Ruppen Spiegl vnd Apfaltn allen baide gesessen gerichtz vnder
thanen der ewigen messe bey Sannd Aran gueten kirchen zu oberperaus zu derselben ewigen messe
lehen vnd allen Nachkomenden gewalthaber der selben messe Nämlichen die gemelten Neun phund
ewigs gelz vmb Sechs vnd zwanzig marckt vnd dreu phund guet zal oberennt landes
werung Herfür vmb auch von In schen bezalt vnd gewert Kueffn zu nechst zeit vnd
one schaden doch alzeit vorbehalten anderer hand Recht vnd gewonliche vordrung Von gemelte
Wirtlerot haben vns auch für vns vnser erben Nach abgang der benanten Magdalena vnser
lieben muet vnd schwig vorgezogen vns ganzer stuer vnd ewiger fürsicht vnd die gemelte
ewige zinss gult nach abgang vnser muet vnd schwig auf vns vnd vnser erben hamdt ge
walt nutz vnd genies genome vnd die frey ledigklichen zu der ewigen messe zu oberperaus gehörd
der so gewalt haben sollich zinss zu der messe ein zu treiben hamdt gewalt nutz vnd gewer geben vnd
gegenburt vorstenlich In kraft des briefs die Alsdann Ires elter ewigklichen ein zu ziehen nue zu
haben zu genies zu messen damit zu hamdln vnd wamdln straffn thue vnd lassn wie derselbigen ewigen
messe nutz fuegklich vnd guet ist Vnd gemelte Wirtlerot vnd vns erben Gult vnd vollen
Alsdann Sakristey vnd Prister nach gesetzten zu rattes der gemelt ewigen messe Rechte genossen
fürstand vnd gesprachen sein ger manigklich on allen irren schaden vor Baistlichen vnd weltlichen
Rechten vnd allen stat Nu wie vnd wenn In das notturft besthicht wie vmb selliche järliche
vnd ewige zinss gult recht ist Vnd sy mugen sich vmb dieselbig gewerschaft halten vnd haben
hinz vns vnsern erben vnd hinz aller vns hab vnd guet gaistlichen vnd weltlichen wie
die genat oder wo sy gelegen ist gänzlichen nicht ausgenome noch hindan gesetzt Alles trew
lich vnd ongeuarde Als nach dem obberurten landsrechten Des zu warer vrkund gelten wir
In disen offen kauf brief vnder Des fürsichtigen vorgenten Hannsen zu Gerzings die zeit richter
vnd Ambtman zu Hartmberg mit gesigel das er durch vns flässig gebet wegn daran gehengt
hat doch Im vnd sein erben one schaden der gebet vmb das vnsigel sind gezeugen die Erbarn
Nicolas Kuchmann auf dem Ranggen Oswald Keßler vnd Hermb Arnich In selden ain Besthetn
Am Freytag In der zehning Nachtragen Als man zalt nach der geburd Cristi Jhesu Tausent
vierhundert vnd Im dreitn Jare

№ 25

1503

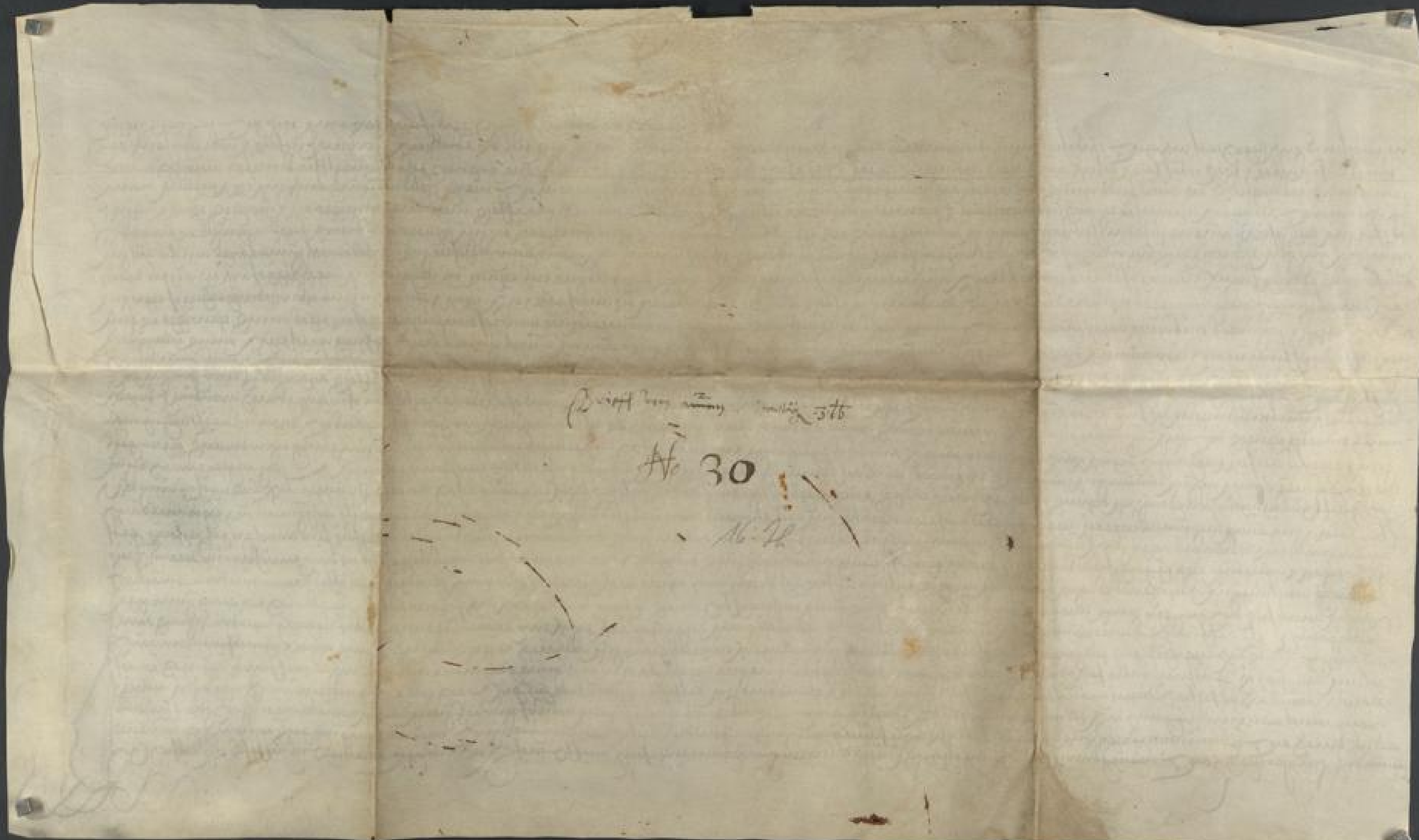
1503 VI 9

II. 27

No. 267

1508

1508 XI 14



[illegible]

No 15

1514 VI 14

1514

Ecclesia in
Oberpergens

No 5

[illegible] s. Margaretha
in Oberpergen.

1514 XII 13

1511

Ich Erchtolf Vrolicz

№ 29

1520

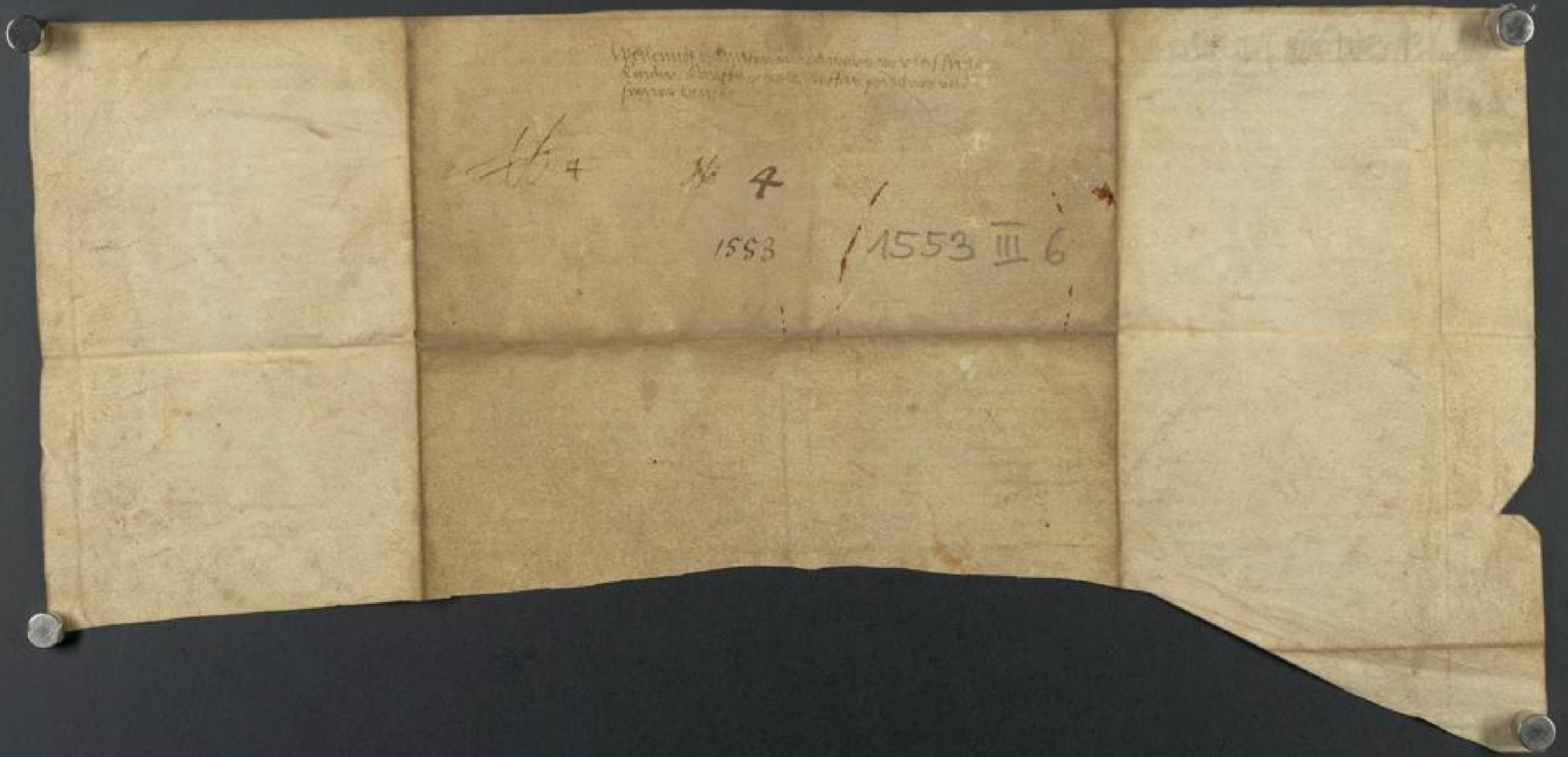
1520 V 28

1821 X 24

N. 20

1542

1542



1572 [illegible] 1
1571 [illegible] 15

Ich Jacob Zoller

Ich Jacob Zoller

In dem Namen der Hellligen Dreüallichkhait Gottes vatters Gott des suns vnnd gott des Heeregaist Amen

Testes: Egidius Sandt Margarethen Gotshauß für Oberdorf
Hanß Heinrich von Hallwyl, Fridrich und Caspar Ritter

N. 37

1529 XI 5
DVII 15-6 VI 15

34
1579
1579 XI 6

Stiftbrieff.

volgt der Beschluss /

Gideon Lamen der Kirchen zu Lettstätten Pfarrherr

Von Gottes Gnaden Wir Johann Sigmund Churfürst, Herzog in Preussen, Cleve, Gülich, Berg, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, auch in Schlesien zu Crossen Herzog, Burggraf zu Nürnberg und Fürst zu Halberstadt, Minden und Camin, Graf zu Hohenzollern, Ruppin, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein, Lehnherr und Patronus der Kirchen zu Lettstätten, Fürstlicher Gnaden Consistorium, Superintendent und Ministerium zu Cölln an der Spree, Entbieten allen und jeden Unsern Unterthanen, Dienern und Verwandten, was Würden, Standes oder Wesens die sind, Unsern Gruß und Gnade zuvor, und thun euch hiermit zu wissen, daß Uns der Ehrwürdige, Unser lieber getreuer Gideon Lamen, Unser Kirchen zu Lettstätten Pfarrherr, Unterthänigst angezeigt, wie daß er Anno 1615 den 15. Januarii, als er sich mit seinem Weibe und Kindern, auch Gesinde, Hausrath und Vieh, aus Unserm Amte Zossen, da er zuvor Pfarrherr gewesen, nach Lettstätten begeben, und daselbst Unsere Pfarre angetreten, auf dem Wege, da er durch Unser Amt Mittenwalde gezogen, ihm ein Pferd, so er von Zossen mitgenommen, und ihm zugehörig gewesen, in Unserm Amte Mittenwalde, im Dorfe Gallun, ohne sein Wissen und Willen, von einem Unterthanen, Namens Hans Schmidt, daselbst, gestohlen worden, welches er aber, nachdem es ihm wieder zugestellet worden, mit Unterthänigkeit Uns zu ersetzen, sich erboten. Wir aber, in Betrachtung, daß er, Gideon Lamen, Unser Pfarrherr, solch Pferd, ohne sein Wissen und Willen, gestohlen worden, und er dasselbe nicht gekauft, auch nicht gewußt, daß es gestohlen gewesen, ihm solches gnädiglich nachgelassen, und ihm, Gideon Lamen, Unserm Pfarrherrn, solch Pferd, ohne Entgelt, wieder zustellen lassen. Demnach befehlen Wir allen und jeden Unsern Unterthanen, Dienern und Verwandten, was Würden, Standes oder Wesens die sind, ernstlich und wollen, daß sie ihn, Gideon Lamen, Unsern Pfarrherrn, solch Pferd, ohne Entgelt, wieder zustellen lassen. Demnach befehlen Wir allen und jeden Unsern Unterthanen, Dienern und Verwandten, was Würden, Standes oder Wesens die sind, ernstlich und wollen, daß sie ihn, Gideon Lamen, Unsern Pfarrherrn, solch Pferd, ohne Entgelt, wieder zustellen lassen.

Bestimmen

Von Gottes Gnaden Wir Johann Sigmund Churfürst, Herzog in Preussen, Cleve, Gülich, Berg, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, auch in Schlesien zu Crossen Herzog, Burggraf zu Nürnberg und Fürst zu Halberstadt, Minden und Camin, Graf zu Hohenzollern, Ruppin, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein, Lehnherr und Patronus der Kirchen zu Lettstätten, Fürstlicher Gnaden Consistorium, Superintendent und Ministerium zu Cölln an der Spree, Entbieten allen und jeden Unsern Unterthanen, Dienern und Verwandten, was Würden, Standes oder Wesens die sind, Unsern Gruß und Gnade zuvor, und thun euch hiermit zu wissen, daß Uns der Ehrwürdige, Unser lieber getreuer Gideon Lamen, Unser Kirchen zu Lettstätten Pfarrherr, Unterthänigst angezeigt, wie daß er Anno 1615 den 15. Januarii, als er sich mit seinem Weibe und Kindern, auch Gesinde, Hausrath und Vieh, aus Unserm Amte Zossen, da er zuvor Pfarrherr gewesen, nach Lettstätten begeben, und daselbst Unsere Pfarre angetreten, auf dem Wege, da er durch Unser Amt Mittenwalde gezogen, ihm ein Pferd, so er von Zossen mitgenommen, und ihm zugehörig gewesen, in Unserm Amte Mittenwalde, im Dorfe Gallun, ohne sein Wissen und Willen, von einem Unterthanen, Namens Hans Schmidt, daselbst, gestohlen worden, welches er aber, nachdem es ihm wieder zugestellet worden, mit Unterthänigkeit Uns zu ersetzen, sich erboten. Wir aber, in Betrachtung, daß er, Gideon Lamen, Unser Pfarrherr, solch Pferd, ohne sein Wissen und Willen, gestohlen worden, und er dasselbe nicht gekauft, auch nicht gewußt, daß es gestohlen gewesen, ihm solches gnädiglich nachgelassen, und ihm, Gideon Lamen, Unserm Pfarrherrn, solch Pferd, ohne Entgelt, wieder zustellen lassen. Demnach befehlen Wir allen und jeden Unsern Unterthanen, Dienern und Verwandten, was Würden, Standes oder Wesens die sind, ernstlich und wollen, daß sie ihn, Gideon Lamen, Unsern Pfarrherrn, solch Pferd, ohne Entgelt, wieder zustellen lassen.

Anno Nativitatis Christi

N° 32

1600

1600 II 27

Ich Martin Schoof der Oberderfasder Herrschafft Wirttemberg Hausfrau / Bekenne

Nit

1626 V 10

1624

Vidimierte Protocoll Abschrift

1647 III 30

Acta im der Dreifspricisten
tag Monath Martii anno
Sechzehenhundert Sieben
und dreyzig.

Vor Schulmeisters Ob-
rigkeit Jerem Mayniclas
Geschworne Pfenglberuacht,
und Hannsen Stolle Ge-
richtschreiber.

Seinen die Hannsen
Hannß Hyacinthen Berr.
Jacob Wolfing Kunadt,
Jannß Hofinge, Georg Hof-
Cra, Jacob Hannß Cramer
Beider gebrüder, und
Jacob Hofinge, Georg Fischer,
Simon Kirchmeier, und
Jacob Hannß weiße Kastner.

Martin Schad, Albani Burg,
hat sich selbsten, sambt dem Stadt
Fundator Victor Jamnitz,
Eidtsch: abgesondert, contra
den Rossen auf Stadtsch:
prag, Ab inclusive Burgy,
Bäckhaper- sambt Jorgen
Eckers, Acta 1584 Jorum,
Burg Rechtshandl: einbestandl
Ab auf seinem Stadt
Diensten Rechtsh: sambt
Anmeldt zu gedachtem,
dem Beklagten sambt
zu Vorgemelden Stadtrath
eingebrachten Clag, Vor Ab:
Clagten, Klag zu Erlangt
Rossen Zu: Stadtsch: auf
Dann Zu: obg: Citation

aber hierauf ordentlicher
Ausführung Zu: Endtlicher
Decision sambt Eingestellter
Lagerung, wieder den
selben Abgemeldt mit er-
scheinung sambt Dem mit,
Beantwortung mit Zu-
stellung einiger gnugsamer
Burgschaft Stadt, auf dem
Eingestellten Klag Articuln,
Antwort, sambt Urbar, Ge-
stalten Sach Beschaffenheit
nach, Ab mit Fürderlicher
Ehrengleichsambt mit
Vorkommen, Ab Sie Endt-
lich mit Recht
Beständig gnugsamb Urbar
Gründen sie sind-

Item denen, welche die
Bey die Leichenpredigt ad Ca"
klagte die Jämmerlichkeit,
die sogen mitgegangen,
kommt für einer Stein
kommt offt Albus gemacht,
Wenn nun auf die Stein gar
auf die nechste Albus kommen,
kommt mit einmahl offtern
Verdingung, daß kommt
Die Leichenpredigt mit einer
ad ariolieb Ehren Vor"
Item sechzig Pfund
Fischen Lenger Forellen
Nachgnade Forellen bei
200: Stück groß- kommt
Kleinen Visch vorgenommen,
kommt von einander Vor"

schen Leichenpredigt, welche
nun sage, die obgesetzte
Leute nun Mann die
erfochten, was die alten
gemacht Leichpredigten, ge"
wonnlich Eingemacht
sein Gewinnt man
Jungfrau ab einzugehen
in Zweifelhafte Person,
kommt die gebie kommt
nicht) wegen Gleich,
Nachstehenden Buch"
Pari. Fi ist gewinnen
Verbindung gewisse
wenda.

Verkauf auf Gewinnung Ca"
Gewinn. Die Verlegte

Ihr Kaiserliche Majestät und
ewig Gnädig Herrschaft seindt
Ihrer Majestät Herrschaft Land
Lägern gehorsamb gehorsamb und
schuldig Dienst zu
leisten geflissen,

Gnädige, liebe Herrschaft
Ihrer Majestät der Herr
Landvogt in Baden
Ihrer Majestät gnädiger Befehl,
Meinung gehorsamb ge-
nommen, auch sonder Zweifel
Ihr selbsten, Ihre Ehrengen,
wie dem Brauch nach
die Herrschaft Lägern

Demnach die Ehrengen auch
die Ehrengen von obrig-
keitlichen, Ihr Land ge-
richtsherrlich Freundtschaft,
und die Ehrengen von der
Geistlichen Versammlung, auch
allhiesiger Nachbarung ab-
wesend, Zugleich den
Edlen Vesten wohlgelehrten und
wohlweisen auch
Fürsichtigen Herren Landt-
vogt zu Baden mündlich
vorgetragen und gemacht Ab-
trag gebracht und gemacht Ge-
meldt.

Darauf haben die Ehrengen
Nachpuren die Statt Baden

y[illegible] Verwandten / seiß,
Stadt / und Umbkreis ob"
Eigen Hoste Christian Leuf"
Fürbringt / Sie sorgeben
Ihrem Fleiß / dagegen"
Ihrenbeige anzeigung
der Kämerath sie seinden"
Forderen / als wider der
rechte Forderen / nächstens"
Lärsch vorhingst wordt / Sie
Ihre seinen aufseit und"
gegen Not dieselbe
dies abgelegten Zeugen /
Verhoffen ein Übrigen ein
Eingeschaffen Forderung
Gerichtsbot und gepoten /
Begert den Fleißig gefor"
und gleich Fürhaby.

Weiland die gelegte Ver"
ordneiße Aufschreibung
der einwandig Leiß /
und der Inventarien
Zeugen mit und an
Ihrer Fürst Fürhalten /
Begern meinen ausweis Bei
Zu nehmen.

Weiland die Inventarien
und Ihren Angang Ge"
halten und / Setzt / Ob
Zeugen der Gerichtsbot /
Zu einen Begert sich
Gebreichs Vorsatz / und
wenn sol die obgesetzte
Noßpren Fürlang Vorsatz /
in Dasselbige Forderung

Drei 70 Ein 80 Pferd Dreie
Kreiten kunt treiby, kund
nach nicht so Dosh in Drei
150 Rinder auf Drei
Felder Feldfrucht, kund
treiben Kosten, so Jemen
mit Fil einem gemeiny
Kosten gemeiny.

Wie die Inspektion der Tagen
bei Jemen bestellten
Feldschützen beobachten
und den Lemmen thun,
so Ihnen sich Feldgüter Nachricht
obliegent Felder, einen
Wegung und gemeinen Feldes
Handlung Lemmige ord

ung observiert, auch
Jemen Ihr Leibrecht
und Jemen eigenen Feind,
kund Hoden kubesingt
abgetrieben kund gepfändt
wäre worden, kund sagen
in Eingenden Fälle der
Übertretung Sach Kosten
Felden Vermeid, und
nicht nachgeben, Den
Übertreter namhaft
Jemachen, nach ergehen
Ordnung kund Verweisung
gerichten gebührig Ta-
xation kund mit
Vorbescheid einsmahl Ta-
gelt Tag

Recht Landtschaden soi-
nen Einkommen, gibt einem
von obrigkeitswegen
ein Vorbrecht vor seinen Gläub-
ern Lehen Bscheid

Ob schon Landtschaden
sein Eid und Pflicht
aufgetragen wie recht, sein
Leben dasjenen Gnad sich
Hauptsachen.

Sind drauf, Vermelden oben
Lest eingangen Artikel
vernommen „1567 ist
Jakob Zwischen seiner Ob-
rigkeit Gnaden abgeredt
und seinen Vermögen

vorstehen Innhaben der
Herrschaft, vorstehen
sind dreyundvierzig mit
Pflug- und Arbeitsleuten,
darunter auch der Vorstand
Landtschaden, mit Gross
und Clainem Viehe
Vieh Zehendt, vorneben
Hofgeins aufgewechst,
und mit Rindts Dienst
Landtschaftsschuldt sein
sige Treue Abgetragen.

Als Anno 1625,
die abgelaufen
den Festo Pauli Bekeh
rung Herrschaft die obe-
rorts Vorgenommene Besch
Jakob Landtschaden

Lambsen Clauss- und
Jacob Voigt, nichtsdes-
weniger, wie den actor
Jochimen und gebeten,
sich gutwillig, ohne Be-
hren, und Endtstrafe
ung Hinterstellung, Hinweg
und seinen Jahrmarkt
Stand sich Einigen Zeitlang,
neben der Jahrmarkt-
Leib- und Hi gebrauch
Zeit widerumben von
allen Hilfen, und mit
Hinterlegung seines Hof Vogt
vorder Hi allen: oder
Jahrmarkt: Knechte Ihr
Ihr Jahrmarkt Meyer, Hr
Kirchvogt, Heinrich Wenzel
Heinrich, Hinrich Ihr der

Hinrich die Holtenbergische obrig
keit sey aufgelegter Ar
beit, die pesten Zeugen den
Vorschen Feldt, desgleichen
Besitz Vorgeben und Hi
Lecky gebl: wonach, Beklagter
sich selbsmacht und Feldt
bearbeyte Jungsabre Abschen
gibt, und dagegen pleb der
sein Contest, mit excep:
mainen Nachparschafft,
mit den Pfandt Besitz
gebrauch gerechtigkeit Hi
Lecken, Hinrich und exc:
wenig in die Dringkeit,
mit Leib- und abpfandung,
der Abf: aus vor D. Bec: und

Ist zugemessener Abschrift gegen das Protocoll allerdings collationiret, Und solchemnach für bekandt, Wie Er mit seinem fürgeschriebenen Nahmen Und Handschrifft attestirt, Urkundlich dieses 16ten Monats Februarii, Anno 1705.

L. S. Hannß Heinrich Hauptmann Hochfürstl. Hochlöbl. Landgericht Sonnenberg.

Und Nachdeme auch Ihro Fürstliche Gnaden, Unser Gnädigster Herr, die Notturfft gnädigst erachtet, Sich mit Fürstlicher Hochfürstlicher Landes Fürstlicher Obrigkeit, auch mit Fürstlicher Hochfürstlicher Landes Fürstlicher Jurisdiction, Superiorität, Hoheit und Regalien, wie auch

Ehrnfeste, gróß- und gebiettender
Herr Schützenverwalter, &c.

Euer Herrschafft Herr Vorfahrer und Herr
abgewesener Schaffner Ehrnreich Hirnb- und Vest Hirn
Vorfahrer zu Schaffe Verlegten Landrechtsbuch,
in puncto Waidt Streitsachen, und drab Hrandt
Lebens Ingrossirte, am 29 Augusti negsthin, durch
rath Herrschafftlich publicirtem Ehr Waidt, und
Jagdbs Hirschen Generalen publication, hirnb
Hirsch Ihr Ehrne am 19 Octobr. ao 1704: Ihr
Herrn Hannaltig gesinnten Ehrgeitzer alle
genaty: aber just producirt = gedachte neue Stift
sate am Ingrossirten 29 Augusti Jüngst Verwichenen 1705ten
Jahrs, übrige einen von dem Hirnsetzy Herrn
Herr Schaffner abgewesten nothwendten Hirnb
Jagdt Patent den 5 July hirnb vorigen
Hirnschreibung Dey 30 Augusti Dis Jahrs sub
Lit: j A 2: ad acta gelegten: Hirnb Vorgeben 2:
Dey Hirnarts, als Ehr dem Augsb. Hirnsch Vor-
Minsten abschrifft Communicirtem Hanschreiben

gemeldt ein Pferdt, oder ein Rind
andere dergleichen verendet sein, das
dies gegen Haasdall anzeigen, vnd
Jahres, oder Termin abwarten, alt
redliche communiren, dann seine Fürsprüng
hat, andern zu Klagen oder zu antwor
ten mit gebetet.

2. Anlangend das 2ten dieses Artickels
Erklärung ist Herrn Jagdtknechten
gegebener Abschaidt vf den Vorbau
Haasdall zu Erwehlung abwarten, vnd
allein vnd selbsten vnd Niemandten
sich offentlichen Haasen vnd zu gar
in das Seinige Rangiren anzufal
len, auch Pferdt, Rind vnd Kal
ber anzugreifen, Sondern
Jagten, Haasen vnd Füchs
Jagen, Hunden vnd Pferdten
Jagen, Hunden vnd Pferdten
abtreiben, Hasen vnd Füchs
Jagen, Hunden vnd Pferdten
abtreiben, Hasen vnd Füchs

Dem Forstknecht Hinz Reinhardt Wildhaasen
Jagt Knecht Diese Valtin genandt, mit
einer Pürschen vnd Hatz gastossen, vnd zu
Pferdt gewandt, vnd als Hirsch, vnd wann
Jemanden Ihren Jungen Knechten Scheu
Pferdt oder Pferdt Laufen wollen, Er
Hinz Reinhardt, Diese Pferdt übernehmb vnd
Pferdten vnd Pürschen als Wildhaasischen
Knechten nachzustellen vnd zu thun
haben wollen, vnd Pferdt in die Flucht
gejagt, Ihnen Seinetwegen an Ja
gen Hinz Reinhardt sein Forstknecht Diese Andere
Hinz, zu vnd seine Forstknecht mit Hatz
Jagtknechten Fürsprüng Pferdtwärtlich
zu gestatten, vnd mit Hinz vnd Pferdten
Jagt Knechten Pferdt Jagen, Pferdt
abe Pferdt Jagen, Pferdt Jagen, Pferdt
abe Pferdt Jagen, Pferdt Jagen, Pferdt
Der obrigkeit Pferdt Pferdt, Pferdt
Pferdt Pferdt, Pferdt aufgefahren,
Pferdt Pferdt Pferdt Pferdt Pferdt

Ehrliche und wohl Hochgelehrte
Herren Herren,

Wie Ihnen bekandt, was Ihro Hochfürstliche
Gnaden unser gnädigster Herr
und Landesfürst, Herr Herr Johann Adolph
Bischoff zu Bamberg und Herzog zu Francken
Ihro Hochfürstliche Gnaden
gnädigst resolviret, daß Sie Ihro
Hochfürstliche Gnaden Hochlöbliche Regierung
und Hochfürstliche Gnaden Hochlöbliche
Cammer Ihro Hochfürstliche Gnaden
Hochlöbliche Regierung und Cammer
Ordnung, wie dieselbe Ihro Hochfürstliche
Gnaden Hochlöbliche Regierung und
Cammer Ordnung, wie dieselbe Ihro
Hochfürstliche Gnaden Hochlöbliche
Regierung und Cammer Ordnung, wie
dieselbe

Abschrifft

An Ain Löbl: Pfleg:
Gericht obrigkheit der
Herrschafft Fürstenberg.

Wüdesheit

Oberpfirt: Stab

1705

No. 55/1

Demnegst sind obstacula zur publication der
Decretirten Arresten, und vorgeschriebenen mittel, ohne
vorgeschriebene vorgehende Arrest, und ohne
Verfahren, ohne Assignirung Tages, ohne Arrests,
Decrets, in pto pascui et fainarum Verbalium nie,
gegen wen ohne allen: und andern weiters
Einziehung, wenn Cognitiones nie ohne Arresten
Interessen aufgeschoben, das sind der sachen offe,
wenig nie Prozesse, und Verfahrung ohne
allen vorgehenden, der Publicat der abstehung
ohne Decret Arrestes, ohne Assignirung, und
wenn vorgenommen Information ohne nie
Praeiudicirliche allerdings nichtig
und vorgehen, und wenn vorgehen,
als ohne vorgehen seine Decrets beruhenden
vor de futuro litis für ohne vorgehen,
wiederum vorgehen, dem Decret dem
vorgehen der Decreten publication
Cognition ohne vor ohne Arresten vorgehen,
vorgehen Advocat Fiscal ohne Assignirung in
loco grestinis vorgenommen vorgehen
Decret Tag ohne Assignirung ohne Arresten
Decret Advocat vorgehen ohne vorgehen, und ohne
Decret ohne Arresten Decret ohne Assignirung
Decret nie allerdings, und wenn ohne Assignirung

[illegible] Leg [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Attestation

1708 V 27

Nr. 55/2

Der Röm: Kayserl: Mayestät
Hochbestellte Secretario Jacob
Schnell wirdt der jetzigen
Commissions gnedigst hiemit
und in Kraft dis Briefs
verthailt, das er sich
zwischen innerhalben
zwaintzigen eines Monaths
nechstkünftig alhie
einfinden: in Ansehung aber die
partes von all weiteren
Fürstlichkeiten mündtlich
abzuhören: und zu
der ob Regierung von
dieser seiner Verrich

Lung dem hochgrumbo-
breichs ergehen gelle-
lecrett. Dy 11 Sept Ao 1708
Hoyhs

Zu Kunzisch

Gemeinde Liebstadt

Es wird eine fixe Messbarre in der
Gemeinde beibehalten genommen, das für
Zeit der ältesten Mutterinnen die Gerechtsame
Abgaben, wenn nicht mit einem Gesetze das
Recht gegeben auf die Gemeinde Abänderung erfolgen
und ist Messe, und Abgaben, gemäß auf einer
Obrigkeit Erlaubnis ist genommen worden.
Es ist eine alte Zeit Extract vom Jahre 1802
über die Gemeinde auf ihr wohlfeile
ist beibehalten worden, mit einer Messfeier
Ein Abgaben Jahrmarkt, nämlich, in Montag
ein Dienstag, und Freitag, auf die Gemeinde
Gerechtsame, mit dem Endzweck, das für alle Freiheit
Die Gemeinde Messbesitzer Diener Freiheit, und muß
Den, wenn das ein Gemeinde sich aufgeschrieben
wird, sich mit zubringen ist sich in der gesetzten
Christlichen Lehren, und ist auch Christlich beigesetzt
Wenn sie sich nicht auf Dienst zu Gerechtsame sollen
Ihnen auf Dienst nicht länger gestellt werden
Zeigt auf Dienst Extract im Jahre 1824
Sey beigelegt worden, Wird sie aber nicht seine Meinung
Einholen, sondern nach seiner Weg, und Abänderung
In Dienst, und auf in Anderungsachen zeigen
Zeigt sich die Gemeinde Einhellig Entschlossen
sich Messbarre in Ort, mit einem Christlich
Gesinnte nicht mehr in Ort gesetzten Feiertag

Abgeschrieben und Collationirt
mit dem Original
Hofgeismar den 31 Mai 1826
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
Hofgeismar
Bürgermeister Haupt

Abgeschrieben und Collationirt
mit dem Original
Hofgeismar den 31 Mai 1826
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
Hofgeismar
Bürgermeister Haupt

Extract aus dem Protocoll des Magistrats der Stadt Hofgeismar.

Actum Hofgeismar den 15ten April 1596.

Gegenwärtige Herren Bürgermeister und Rath.

Nachdem Hans Jacob Schmidt, Bürger allhier, vor Gericht erschienen und angezeigt, wie daß er sich mit Anna Elisabeth, Hans Wilhelm Schmidts, Bürgers allhier, ehelicher Tochter, verehelichen wolle, und deshalb um Ertheilung des Consenses gebeten, als ist solcher ihm ertheilet worden.

Actum ut supra.

Hans Jacob Schmidt
Anna Elisabeth Schmidtin
Hans Wilhelm Schmidt
Bürgermeister

Nr. 55/4

Extract

Actus der den 30ist. Maii Anno 1647. Vor
Ehrs. Landtsbergischen Herzogl. obrigkeit,
Gerichtsweisen Dienn Gemeinschaften der
8 1/4 Erben auf der Hohen Pappen zu Ober-
hausen, an einem = und Dienn Insehung
der Pfarrwohn, anderthails. Vorgangen
Werk, und Verdrags gegen einander Verfassung
Vor- und Einbringen.

Verba formalia

Was die Pfarr angebracht.

Vierens die Erab-Mader- und Dienn Anstöss
Verbringend, haben die Insehung der Pfarr
Hoff, hinumb allgeit sein gebürlich Vorsehen,
und wohar ab die obangezeigten Marchen
zu Clagen Ursach, sindemen selbige Jährlich
bei 70. biss 80 Fuder Dorn Reidten, und
treiben, und noch ausser Dienn in die
150 Rinder auf die selbes Gerechtigkeit,
und Triben kommen, p Dienn nit zu einer
gering Beschwer gereiche.

Verba formalia

Auf Ort Erfaidt.

Dritens Den 7 ten Julij abgelossenen 1675 isten
Jahrs, auf Damaligen der Marchen
zu obangezeigts angesetzten Dienn
selben anberaumbten Beschaw, durch die

Hartenberg[er] [illegible] aufgedrungen Verstands,
die durch zwischen denen Kaufleuten Handlungen Händel entstehen
dasselbe zu schlichten: und zu facten globt werden,
Dritten[s] dass [illegible] [illegible] und Fürbrechen
zusehen der Thäter Gut[er] und Leuth, [illegible]
dasselbe zu [illegible] mit allgemainer Nachrichtung,
mit dem Fürnehmb Forster gebiethende Gleit
Zeit zu halten, Jährlich und alberg wie die Zeit
stain, mit auf: und abstimmung der Herrn,
auf Kopf: Ros: und auf Clain: und Gross
Vech, wie sich ausgenommen, wie von alters
herkommen und gebreuchlich gewest dasselbe
[illegible] [illegible] und Verwahrung zu verhalten.

Extract
Eibb.

Ich Bernhardt Wüthrich zu Wald alhie
Zu obergrafen bekenn für Mich, Mein
ganzes Gemain alhie Zu obergrafen und
Nidergrafen des Gerichts Frutigen Wald
den Zehenden Garb der Pfarrgnossen
Dasselbig und der Gesamte Gerichts Bäuren bey der
Fenigen auf Gang in den Wildenbach wie mir
dieselb Scheidt etwas auf sein begert und ver-
storben ist darüber Mattheus Hin Gut gegeben
und vermächt habe, das den gesalbten Pre-
digern Gottes Wörtes recht und die Pfarr
oder ihre Diener Ganz Gut die Pfarr
über der Kirchen Halben Theil bey den Kindern
Still wünden und Verbleiben Zehen Zu unterlegen
und Zu machen, der Pfarrherrlichen Zu Frutigen
Gab ich Bernhardt Wald diese wort in diese Schrift
auf gezeichnet und mit mein gewohnlichen Be-
drucktes, das mir nimmer Leben und Gesundheit
ohne schaden, dises ist beschehen den 20 Tag Brach-
Ao 1649.

4 VII 1649

Heüm den fünfften tag Monats
May, Anno Sechzehen hundert sechs
undfünfftzig.

Vor Bertenbergerischer Gerichts Ob
rigkhait, den Edlen Vesten Hans Chris
len Kaelberger Burgermaister, Jann den
Fünfman, Hannsen Schilling Burgerschrib
ern alda,

Ist Jan den Burgerschaft obbemelter Ge
richtsobrigkhait Bertenberg, abgeordneten Häus
sern, Contra Stadtlichen beangezogen
handels, so sich Jüngstlichen diser Emde, mit
hauß der ersten niedergelassen, Jre ehe ain
Tochter alda angestalten Nachtigam benahet,
Vnderwillen bei ehrnlebens, Gaistlich
selbsten vnd an stat Jren Schwiegervatter,
noch Vberzahl aus Namendigen Fürhaus
sen, angeürte Klag, begunten bezallung
Vnderhaltung, Jres hierüber genolgte Vn
ainbringung, Haben sich nach beeder
Partheyen, eben vernommen abred vnd
bedacht, Jren Fürdigkhaiten, aus vnderthe

[illegible] Jacobi Baumgartner Jacob, Hü-
ners zu Bruck Bürgl, Nicolai
Zinkhagen nachst, Hüsserschmidts
selben Vorbesitzer zu Pfingstbaumgarten
mit Haus und Hofraiten auch Pflichtgeld,
Recht, Zins, Dienst etc. an sich kauft,
Eigenthumb Maria Schmidingerin, Ehrsam
und Tugendsam [illegible]

Johan Caspar Kayser, Hüt sich nicht zu

Lina Schmidin, Innamen seiner Ehe-
wirthin, Hans Hueber, Zimmerer, vor
sich selben

Caspar Stocker, ain Bad in dem Hinterhaus
oberm Zug

Hans Adam Rueber, Innsprugger, hinzu
Hinterm Zeughaus, Tischler, Verschaffen
mitbringt

Wolfrich Ludwig Fischer, Fischmeister
ung, Vorgemelten abgeordneter Fischer

Innamen der Gmaid obgemeldt, Ge-
meiglich Fürsprech und Fürer der
Gmaid, einfolgen Fischer
willigt worden.

Dieweilen Verbürgt, hat verab-
redt, jetzo Pflegs Verwalter zu Hueben
Herr Richard Kaul, von dem Abtrag, die
Eigen Insigl, das anderwandt Ver-
schreibung hinfüro nicht mehr
sondern, also beschaffen hinden
pactum obtinere.

[illegible] Jacobi Baumgartners Haus, Hof
samt der Behausung Garten, Hofstatt
Hinderlassen verlaut, Auch [illegible]
selben Vorbesitzer seinen Weingartmarken
mit Hand und Handen gar gleichförmig,

Als hat Er Bader erschaint, an statt seiner
eingemelten Maria Schmidingerin, kraftlich
mit Endtgegen

Johan Caspar Kayser, sein Fischmeister.

Ein Schuman, Innamen seiner Ehe-
wirthin, der Taufe und Zunamens vor-
handen

Caspar Glaser, anstatt dessen Eingetragnen
ebenmäßig

Und Claus Kaden, Innwohner beim Zwai-
felbaum, der Burgerschaft Vorbehalten
mitbracht

Welliche die Belasten Lehen und anlob-
ung Vorgemelten abgeordneten zu Recht

Innamen der Armen abgeordnete, Ein-
hellig Ihre Aussprüch und Sitten be-
schaid begert, welchen Ihnen be-
willigt worden.

Dessen die wahren Verbündt, hat wohl-
ermelten Herrn Burgermeister Herrn
Georg Richard Hauf von Rosenegg, mit
Ihrem Insigel, Ihr samentliche Un-
schuldig hinlänglichst Vnd beqwem
ein Rechtsbeständige Urkhundt ertheilt
worden, als beschahe Dato Zu Lauben
Anno Octogesimo octavo.

1656

Der Gmainschafft Ob
[illegible]
Lemberg, Verbündt, Con-
tract abzuhalten mitnach-
[illegible] 1666

Nr. 60

: 1657

Des Lobwirdigen Sanct Margreten
Gottshauß zu [illegible] Zinsbrief, Von
Cristian Binkhausen, zu Hengingen Gerichts Wirt-
tembergischs, als Vortragliches Verhaben,

1659 X 5

Nr. 62

Ich Bernhard

1674

1674 XI 17

Demnach mann den obrigkhait:
wegen nit gebüren thun wollen,
das alwegen ainer ainwohner gemains:
leuth für obangezogen sich annemen,
und ihnen gleichfalls nit mehr thue:
wöllen lassen wollen, der alten
gemainen Ehehafft: und obrigkhait:
leuten vorgetan zuwider, in dem
gemainen Ehehafft Forsten, den abschaidt
den Alben für Augen, auch in
den Rod-Waiden und den Tenen:
berg das Rind-Vich fürlegen,
wellicher aber solches wegen
nachgetan, noch fürgebieten,

Als mindat, auch damalten gemain:
Ehehafft zuhaltens anfallen, obrig:
keitshalben den mehrern Nutzen allen
Ernst, und bey vermeidung diser
gebürenden ernstlichen straff: oder
Leibsstrafft, vornehmen vorgetan,
das khain Nachtheil den obangezogen,
wenn der mehr ainsinns sich gedachten
Ehe: und Leuten wenn mit

Jan Wind Vieh mit den Alben
zahlen, in Jenen Jahren Jr:
nützen, noch Jetz Wind Vieh in
Jenen Pest=freyden auf Jen
Feuerburg Hülegen, wie Jen mit
Jen Übertretern Pfaff die Nicol.
Hund Leffmaister mit allein mit
Handlung ohn bewissen einichfleisch
Verfahren, sondern auch selbige
Thater, ohnfolgen mit verdienter
Straff Übertretten werden sollen,
Der wellicher Jenigen seiten
wann allerspitz sich stellen
wirdt. Decretum Cölln Den
7 Augusti Ao 1676 Lit.

Heinrich Erzbischof

Acta

1676 VIII. 7.

No. 65

zu Nr. 65

Ich Jörg Stain zu obern Forstl
Vreichtl Forstmeister Forstig, bekenn
für mich offentlich in diesem Brief
Vor allen menigklich für mich meine
Erben Vnd nach khomen, das ich
Hindt dato dis gegenwärtig Vnd nachst
Hern Statt Alda meinen in Gebrauch
Habenden Forsorden mit allen Recht
Vnd gerechtig Khait sie göben
Vnd Vorleihen Haben Auch Hiemit
Jedermenigclichen Hiemit khundt Vnd
zu wissen nachdem sie gegen meine
Genedigen Herrschaft Vnd Ihro
Hochfürstl Durchl Vnd Gnaden
Hochlöbl Regierung Jährlich fl. — 12 kr
Hab meine Aber Auch Von Erhaltung
Dieselbe den halben Theil meiner
Notturft nach zu gebrauchen
Vnd Solch Jeder Theil sie sie
Durch gemelt den halben Theil zu
Erhalten Schuldig sein, Vnd haben
mich Ich Vnder schriben Ehrlichen
Diser Khauff Brieffe mit meiner
Eigenen Hand Schrifft Vnd Petschafft
zu Mehrer Vrkhundt, Ehr Geben bei der
Statt Landsperg den 16ten Decembris
Anno 1733: ihrem Jahr.

Forstmeisterischen
Verwalthabs

Den 11 ten may Anno 1763:
hat ob Ein gr pinten Jörg Stein
bei Dro Stein anlag bei Jro
nachtgro Schaft Angr saltun Das
Capitul: igregat Ec obigen saltun Schaftmeidro:
wenn Ehrn Zu Jenen Kosten,
it Jenn Salzisch Vorgenommen,
Das Sie Ec Jöblichen Vorsehung
nit Vrund nicht ab Jenn Ec Stein
Das gr main Die — iR — Vrund
— iR 20 Ec so Die gr main für Das
offen Kauf hat bezahlt werde:
wenn Ei ehrig Ergaben, Vrund
Jr Ehrn Dero Pfenig Ec nach Ei
Jro ertun Schaft.

Petrus Andersen
Cam rath.

Heim Obergerichts den 2ten May 1824

Im Jahr unsers Herrn ist die Gemeinde zu
Heim gehalten und ist Heim das Ingesessen
Coin Volost
1ten Abgang den Einkauf Gelt das so
bey ein Kauf Brief auf gerichtet wird
oder wenig sey ein Privat der ein Mann
Silb 10 R und der ein Weib Silb 5 R
Das nicht zu Dangelisten wird ist
der es nicht wohl ist
Zur Bestätigung die Unterschrift

Georg Georgi Lazzins
Joseph Lenders.
Laurentz Johan Lorg
Johan Hermann Lazzgen.
Heinrich Riehl Jansen
Thomas Laurentz Jansen
Carl Leitzen
x Hermann Carsten Lager

No 67/1

Actum Abwesenheit [illegible] den [illegible] 1879

Ist bei der Gemeinde Versammlung
ist obiges Brief Mund Vorstehend
Abwesend und das sich die Gemeinde
Vorstehung nach diesem Gemeinde Zusammen
sah

Zu Vorstehung neu eingesetzt

Balthasar Finsterwald
Vorsteher

Johann Georg Gemeinde
Beisitzer

Michael Bischof Engster
Kasimir Weber Engster
Jakob Rittling Engster
Joachim Ebinger Engster
Georg Karl Engster

Johann Rittling

X Thomas Rutzhauser

+ Johann Ruedy Gemeindeschreiber

+ Simon Reich

No 67/2

Actum Abrainzheid den 14ten April 1825

Hat die Abrainerische Gemeinde Steger Thurn
Einige Stabler und Fichtenen Felgen des bestehen
1/ Hatte sine Jeden Ehrenden Fürsts oder Einspänner
Eine fleis besser ausserige Jahr zu Einigen gemeinen
Ausgesellen, und nach Thurnes Ausfallen Stil
Ein ordentliches Zeugnis Dan gemeine Vorstand
Aus seinem Gebürt ort zu bringen, und Einigen
Gemeins Vorstand einzuschicken
Der so über kurz oder lang, gesind oder
Dienst, Jung oder alt, kurz so allen umständen
Zu seiner Vorstehenden Obrigkeit angenommen Wird
Und aus Arst Thurnerin zum Lehrlingen soll
2/ Hat Jedes Jahr, den Einen Neuen Zimmer Gesellen
In die Fürbringung nimmt, auch sie zum Holz Entsagt
Zu bringen, und den Schliest über Thurn Einlegen
Ganz Arst ist Gemeine
3/ Wan ein Jahr Einen Neuen Zimmer Gesellen
Ohne Einkauf Essen Dem abergenannten Zeugnis
Dabey behalt, bis Zeit Arbeit
Und wan ist nicht mehr aus der gemeinen
Besitzen kan, so Wird er nicht allemahl ist
Zum Lehrl fallen, und nicht mehr Der gemeinen
4/ Der neuen zu ersetzen gemeinen benötigt Jungen
Abrichtbilden, Thurnen und gemeins Einkommen

Actum abwechselnd Haus d. 1ten Januar 1879

Ist beider Gemeinde Vorsteherschaft
Obrigkeitliche Bestätigung
Vorstehende Abänderung des früheren Gesetzes
Landschaften und Bürger Gemeinde Zeugen=
namen und Hand Unterschriften Zu finden
Als
Die Jedes Gemeinde Vorsteher Hand
Gemeinde Zu Unterschrift Jede
Zeichnungsfähigkeit des Standes gesetzt

Joachim Hengst als Vorsteher
Georg Stiffling als Vorsteher
Jakob Stiffling Vorsteher
Caspar Böhme Vorsteher
Michael Bischof Vorsteher
× Joseph Bünz Vorsteher
Joseph Stiffling
× Thomas Rupprecht
+ Simon Bunz
Gold Caspar Hengstenberg
Vorsteher
Joseph Hengst Gemeinde Vorsteher

Ein wichtige Ursache Einen Landwirthschaftlichen Verein
Nach für seine bemittelte Mitglieder allerhand Vortheile
Aber gewiss gebiegen erfahren sind Viele Eigenthümer
Geschaffen / Theil man Einen Landwirthschaftlichen Verein
Nennen so Der gemeinde sehen wird
Dass sich viele Theile gewiss einfinden sind
Zu Gegenwärtig Einer Landwirthschaftlichen Versammlung
Zu Einigen

Joseph Hengst
Heinrich Hein Vogt
Georg Bischof
Georg Stiffling
Joseph Hengstenberg
Joseph Hengl
Joseph Hengl Vogt
Simon Jakob Hengst
Peter Bischof Aeltester
Michael Hengstenberg Vogt

Georg Hengl Gemeinde Vorsteher

1825 IV 17

No. 67/3

No 203.

Der
Gemeindevorstehung
zu
Obergrafen

Da von der Gemeindevorstehung zu nachstehender Verpflichtung neben obenangeführte Gemeindsbeyständen noch mit dem Gemeindsvorsteher, daß wir uns die Pflichten der Beystände gehörig kennen, Verordnungen zu widerhohlen, denselben stets die Landgerichtsordnung und Verpflichtung vorgelesen und beigebracht werden soll.

Datum Tölz, Landgerichts Sitz den 29. Jänner 1830.

Der

Verpflichtung Der

Gemeinde

Obergrafen

1825

No. 67

Dienstboteneordnung.

1824/1825/1830

1831 II. 21

№ 68

An
die Löbl. K.K. Landes Stelle
Hochw. Ingrund d. Manhartsberg

Hier.

Gesuch
der Gemeinde Rohrbach
K.K. Landgerichts Falkenstein
Bezirksamt Zwettl
um Bestimmung eines
Provisors zum Curaten.

Curaten

Hohes k. k. Landes-Gouvernium!

Die Gemeinde Kanzianiberg erlaubt sich den hohen Landesstelle ihren innigsten Ehrfurcht dann die Bitten vorzutragen, daß als Curat von Kanzianiberg der gegenwärtige Herr Provisor Anton Spindeleggen verbleiben wolle:

1/ Der Herr Provisor befindet sich seit 3. Jahren in der Gemeinde, hat sich immer musterhaft aufgeführt, mit gewisser Erbauung das Gemeindeamt besorgt, den Unterricht in der Schule gehalten, den Kranken wie in den anhängenden Höfen liebevoll gedienet, und in der Gemeinde mit häufigen Almosen Ordnungen verschönert, und den Armen befördert.

2/ Die ganze Gemeinde, Alt und Jung ohne allen Ausnahmen verehrt und liebet den Herrn Provisor, und würde sich glücklich schätzen, wenn derselbe als Herr Curat in ihren Mitten bleiben könnte; weil derselbe sehr beliebt ist, daß wir andern Herr Curat nicht gleiche Verehrung erhalten, und nicht gleichmäßig zum Glücke der Gemeinde, da beytragen würde.

3/ Die Gemeinde Kanzianiberg ist für den Anhöhen sehr beschwerlich, die nächsten Höfe zum Kirchen

3

Lo Hoch Hochwürdigen
Hochwürdigen Herrn Dechant
Johann Nepomuk Hauser
Bischöfe

entkommt, auf welchen Wunsch zugänglich sein
Langen singen. Der Herr Heinrich Bonifa
auf in diesen entfernten Gegenden mit Liebe
und Thätigkeit den Dienst des Religion, und
und ein andenken seiner Seelsorge in seiner
von mir den Jugend nicht unbemerkt, dann
unbefriedigen am Jünger nicht Unrecht lassen
könnte.

4. Es wäre ein Zeugniß, genügend für die Gemeinde
ob für den Herrn Curaten, wenn zwischen den
selben und den gottesdienstlichen Versammlungen keine
Verbindung, kein Zutrauen und keine Liebe
bestehen sollten. Die Gemeinde fühlt sich mit
dem gegenwärtigen Herrn Provisor so glücklich,
und wünscht durch eine andere Ernennung zum
Herrn Curaten so sehr das Gegentheil, dass
selbe eine gleiche Stelle auch an diesem erledigten
Beneficium einstehe, und nimmt die Gemeinde
derselbe, welchen das Glück den Gemeinden
vorbehalten ist, unterthänigst ersucht, dass
den Herrn Franziscus Xaver Spindelegger als
Curat vorgeschlagen werden wolle,

Kirchberg am 21. Januar 1831.

Die Gemeinde Kirchberg
durch ihren Ortsrichter.

Diese abgegangene Hüfner Länder
an Hof und Holz dem Hüfner an Acker
abgetreten Landarbeit Hüfner mit Hof
gerechtet worden —.

Hufen	Ruthen	Namen der Länder	Scheffel Aussaat	Thaler	Silbergroschen	Pfennige
5½	146½	Hufner Acker Mißwachs Hofraum — —		16	3 3/4	2 4/10
6	152½	Hufner Landacker				
10	—	Acker Mißwachs Hofraum —	6	1	6	3 1/4 — 5/10
82	182½	Hufner Ackerland				
183	—	Hufner Ackerland	—	2	20	4 1/2 8/10
82	174	Hufner Acker Hofraum —	—	2	20	4 1/2 8/10
85	183½	Hufner Ackerland Acker Hofraum — —	—	2	20	4 1/2 8/10

No 88 Rod 16½ Jakob Schilling Hufner
N. 7 Acker Jakob Schilling Hufner
gerechtet 16 R Pacht 3½ x 4 2/10 Thaler

Wohl zu separiren 2½ x 1/4 8/10 Thaler

Schulland ist in der Hufe 3 ½ 66 —
Hofraum ½ 135 Hufner Hofraum
mit Hütte Hofraum mit 3½ Hofraum
mit Hütte Hofraum
Hufner Hofraum mit Hofraum Hofraum
in Hofraum gemeinder Hofraum der
Hofraum Hofraum Hofraum Hofraum
bis Hofraum 1820 Hofraum Hofraum
in Hofraum Hofraum Hofraum Hofraum
Hofraum Hofraum Hofraum Hofraum bis Hofraum
Hofraum Hofraum Hofraum Hofraum Hofraum
Hofraum 9 R Hofraum 20 3/4 x 7 4/10

Anzeige

der Pfarrei-Amt Hainburg!

Verzeichniß,

derjenigen Pfarrkirchen, welche in der Ofner Diözese einige Ablaßgerechtigkeiten besitzen, wo diese Ablässe in die Gemeinden Ödenburg, Pfarr. Pfeffelbach gehört, und selbe auf dortige abgestattet werden; —

welche aber auf Hainburg in der Gemeinde Altenmarkt in Österr. Cölester eingehören, und bis 1810 in beyden Gemeinden sind abgestattet worden. —

Wenn aber diese Ablässe in der Gemeinde Ödenburg sind, so hat die Gemeinde Altenmarkt diesen Pfarrkirchen diese Ablässe abzustatten, wo aber selbige der Gemeinde bis dato noch nicht abgestattet worden ist.

Die Pfarrer bitten, wo möglich auch auf die Bewilligung anzusuchen, selbe in Abgang bringen zu können.

Abschreibungen jeder Parcelle besonders vorgenommen wird.

Fortl. Nr.	Catast. Nr.	Namen der Particularen	Grund Jtl.	Theil	Abgang auf 8	Summa
55.	146½	Johann Jakob Michael Hallbauer		16	9 9/11	2 4/10
69.	119½	Johann Landauer Jakob Michael Hasenbauer	6	16	3 1/4	9/10
82.	182½	Johann Rinesberger Jakob Franz Rinesberger	2	20	1 1/2	3/10
82.	121	Johann Jakob Jakob Haslacher	2	20	1 1/2	3/10
85.	183½	Johann Rinesberger Jakob Jakob Haslacher	2	20	1 1/2	3/10
88.	184½	Jakob Rinesberger Jakob Jakob Mitterer	2	16	3 1/2	5 12/10
		Summa			24 1/4	8/10

Diese Stücke sind gesonderten Besitzern Rinesberger Jakob
und H. H. Landauer & Hasenbauer Gemeinde einver-
einverleiben. ——

Weilen sich in der Gemeinde 66 Catastral
K 135, Joch 1600 Klft. Gründ
mit 24 Häuser eingefunden, welche unter sich
sehr ungleich vertheilet, und fast jährlich abigen bis 1820 der Anzahl
vermehret, wo also jene Gemeinde abgetheilt,
oder die Gemeinde bis dahin gemeinschaftlich verbleiben soll,
ob sie gesetzlich auf 91 K. 7 Kreuzer auf 3 Gemeinde
20 Kr. 7½ Gemeinde ——

Wurde abgetheilt zusammen auf 8 Gemeinde
45 K. 8 9/10 Gemeinde. ——

Nemen 6 Häuser, daß übrige Gemeinde
der Gemeinde abgetheilt wurden. ——

Ebenso 28 den 29. Novembr 1832

Johann Rinesberger
Gemeinde Vorsteher
Josef Haslacher
Beisitzer

Sangis-Alm

(Gde. Selvaun)

1832 XII 29

No. 69

Abschrift.

Actum Kematen am 11. Mai 1835

S. C.

Von Seite der Gemeinde
Oberperfuß.

Anton Kirchebner Gemeinderath
Kassier
Georg Kirchmayr.
Alois Hallenstock Vorsteherstellvertreter
Obmann.
Von Seite der Gemeinde Pill
gleichen.
Matthias Kapferstinger Gemeinderath
Vorsteher.
Jakob Lorch.
Johann Posser.
Johann Kapferer.
Alois Kainrichter
Philipp Obermayr
Martin Ettenhofer Obmann
Lutz Forstwärter.

Von

Dem löbl. Herrn Gub. Rath
Josef Vogelsanger.

Herrn Edgar v. Attenthal, Pf
Landrichter von Rottenburg
" Johann v. Mayr Pf. L. R.
von Telfs

ad. Dn. Jos. v. Fallinger.

Vorstehender Gubernial Rath
begabsicht in Folge h. Gub. Intim
vom 17. Mai v. Js. Z. 9079 mit Ein-
sicht der hierüber abverlangten Landgerichts Vorstände
von Rottenburg d. Telfs hierher,
den die gehörigen der Gemeinden
Pillwein d. Oberperfuß beschrei-
ben und Raindeutigkeiten ver-
möglich im Augenscheine Lokal
einholt beizubringen.

Ausfertigung des Landes-Herrlichkeit
[illegible] Herrn Landrat die Bestimmung
Bürgermeisterei-Verhältnisse
Ausschüsse Bezirksstelle Landrat
und den Bezirk die dasselbst
gen Abgrenzung mit Ausnahme
Bestätigung aufgenommen, [illegible]
und über die streitigen Punkt
gründen festgesetzten folgenden gü
liche Abkommen trifft:

1. die Gemeinde Obercassel soll
gestellt auf ewige Abtheilung
nützen Kastien bei Hochgemäß
Meilen Regulär;

2. soll die Grenze von dem Ka
stein der Chaussee in gerader
Linie bis zum Meilen Regula
Linie des Obercassel gezogen
werden, so die diese Grenze zu
dem der Gemeinde Dollendo
vorgelegten Filialbezirk Gau
den Pfahl No a, b. bis zum
Meilen Regula ausgenommen
angenommen ist.

3. die Legitimation auf die Abtheilung
nützung der Waldstellung wird
folgendes festgesetzt.

a. soll die Grenzlinie der dem
Obercassel eintretenden Forst
wegen festgesetzte Markstein

über die Hauptstraße
ein gerade südlichen Linie bis
die Mitte des südlichen Hofes
gezogen werden,

b. Der Forst soll in der nördlichen
Linie fünf, fünfzig Ruthen sein
die Grenze gezogen und eine
Grenzsäule gesetzt werden,

c. Den diesem und letzteren Punkte
den 30 Ruthen gesetzten Grenz
steinen soll die Grenze in gerader
Linie auf die Mitte der Ruthen
breite bei dem Meile Obercassel
fortgesetzt, und dort der Pfahl
stein gesetzt werden;

d. soll man auf der Linie der
30 Ruthen stehen in den andern
Abständen stehen bleiben, so muß
für die Gemeinde Dollendorf
lig, auf der Grenzziehung in der
Art günstig werden, daß der
Gemeinde Obercassel der ein
dem Abstande der für jeden
fall-frei bleibt.

4. Wird auf Wünsch festgesetzt
daß diese gütliche Abkommen
sich ausschließlich auf die zwei
stehen den beiden Gemeinden
Dollendorf u. Obercassel bisher

Wald gehaltene Vorschreibung
seitens Besitzenden, und sie
wenden auf die Wenn d. Schätzung
nützung oder andere dienliche
Beigebenheit beziehen sollten
die Schätzer Hinsicht für jeden
Theil seine Rechte vorbehält.

5. Zur Beziehung auf die Abgrenzung
Bäume zu gesetzenden Gra-
benschaden sind die Gemeinden
Pflicht einzugestehen sich den
jeden Vergleichung auf den nächst
gemittelten Abstand zu
die Hälfte und zwar den Lauf
Gemeinde Abgrenzung die andere
Theil zu Herstellung übernom-
men.

Die Regelung Herstellung der
Gräben sind wie Bäume Re-
geln festgesetzt. Beide
Gemeinden müssen sich Verbind-
lich machen die Gräben stets
wenigstens recht vollständig
muss hergestellt werden Bäu-
me, oder Abschlag mit Bezug
auf genaue Beobachtung der
Grenze mit Sand Abschnitte
anzufallen.

6. Bei Setzung der Grenzsteine

sollen beide Gemeinde Vor-
steher Sorge und Zuziehung d.
Ausschüsse beider Gemeinden
zu einem kommen, und die Stel-
le sind die Setzung der Marck-
steine zu bestimmen.

Für die Messung der Wenden
den Plafond entscheidet für jede
Gemeinde einer Gehülfen für
die Dauer der Messung beizuzie-
hen sind.

7. Wenn Belangung einzelnen Be-
sitzer beider Gemeinden Vorsor-
gemäßigen Anspruch soweit
in Sorg Marksteine Sorg d.
f. Grenzung gen Belastung, als Räu-
mung und Herausgegangenen
Besitzstücken Sorg Sorg Gräben
eingetragen werden.

Wesentlich sind sind beide Ge-
meinden gänzliche Abgaben
sind der gezogenen in die bey-
seiten Theil Wald gehaltene
freundschaftigen Vorfälle und sind
die gütlichst nachbarliche Ein-
tracht, und Gemeinschaft ge-
sind Belästigung diesen gül-
tigen Verbindlichkeit stehen

…mey Land Ablasser die Stadt…
…schaftlicher sämtlicher Commissions-
glieder:

Vogelsanger Q. L. m/p.

act. Dr. v. Fallenger m.p.
Königl. Stadtrichter

Ludg. Lenker
m/p

v. Mansfeld Landräthe m/p
v. Mansi " m.p
Anton Kirchmayr m/p
Q. A.
Georg Kirchmayr m.p.
Abel Feldner Bürger m/p
Mathias Klagsfurter m.p.
Q. A.
Jacob Lang m.p.
Johann Kofler m/p
Johann Lerchner m.p.
Adolf Mathiaschitz m.p.
Philipp Obermayr m.p.
Martin Klagsfurter Bürg. m.p.

L. S.

In fidem Copiæ.
Feldkirchen am 26ten May 1835
Franz v. Schreiberey
Stadt Syndic

Die wörtliche Einschaltung in dem

…Amtshandlungen der gesperrten Land-
…mannschaft sub A. 391. Folio 556. 557.
558. et 559 wird somit bestätiget,
Amt. Feldkirchen am 19 Juny 1835.
…. k. Landmann.

K. K. LANDGERICHT TELFS

Coll.

Lm

das k.k. Landband in Hungt.

ad Num 10336. Fasc 12 55.

1835 V 11

Urk. n. 70

1 Beilage

1492 VIII 10